

LITERATURFESTIVAL POTSDAM BRANDENBURG

*LIT:potsdam*

4.-9. AUGUST 2020



*Starke Worte.  
Schöne Orte.*

# PROGRAMMÜBERSICHT

\* Um Anmeldung wird gebeten  
unter [organisation@litpotsdam.de](mailto:organisation@litpotsdam.de)

## DIENSTAG, 4. AUGUST

### STADT UND LAND

**Jan Brandt, Anke Stelling, Lea Streisand**

Lesung und Gespräch

Moderation: Petra Gute

Villa Quandt ☀️ Open Air ⌚ 19 Uhr 📄 Karten 15 €, erm. 12 €

## MITTWOCH, 5. AUGUST

### AUSSTELLUNG ORHAN PAMUK „ORANGE“\*

Ausstellungseröffnung und Buchvorstellung  
mit Gerhard Steidl und Joachim Sartorius

Ausstellung bis zum 9.8. ⌚ 19 Uhr 🏠 Kunstraum 📄 Eintritt frei

## DONNERSTAG, 6. AUGUST

### ÜBER DIE WAHRHEIT

**Peter Sloterdijk, Kübra Gümüşay**

Lesung und Gespräch

Moderation: Dilek Üşük

Schirrhof (T-Werk) ☀️ Open Air ⌚ 18 Uhr 📄 15 €, erm. 12 €

## DONNERSTAG, 6. AUGUST

### TRANSIT

**Matthias Brandt, Christian Petzold**

Lesung und Gespräch

Schirrhof (T-Werk) ☀️ Open Air ⌚ 20 Uhr 📄 Karten 15 €, erm. 12 €

## FREITAG, 7. AUGUST

### FESTVERANSTALTUNG

**André Heller**

Lesung und anschließendes Gespräch mit Denis Scheck

Park der Villa Jacobs ☀️ Open Air ⌚ 19 Uhr 📄 Karten 15 €, erm. 12 €,  
Hörplätze und Platz auf eigener Decke 10 €

## SAMSTAG, 8. AUGUST

### DIE SCHÖNE WELT DER LITERATUR

**Denis Scheck**

Lesung und anschließendes Gespräch mit Anne-Dore Krohn

Park der Villa Jacobs ☀️ Open Air ⌚ 13 Uhr 📄 Karten 15 €, erm. 12 €

## SAMSTAG, 8. AUGUST

### FAMILIENTAG\*

**Mit Cornelia Franz, Birte Müller,**

**Tina Kemnitz mit ihrer Show „Tolles Buch!“**

Park der Villa Jacobs ☀️ Open Air ⌚ 15-18 Uhr 📄 Eintritt frei

⌚ 17 Uhr: **Ursula Poznanski liest aus „Erebos“** 📄 Karten 5 €, erm. 3 €

Lesung und anschließendes Gespräch, Gespräch: Uwe Madel

## SAMSTAG, 8. AUGUST

### VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT

**Matthias Brandt**

Lesung und anschließendes Gespräch, Gespräch: Wiebke Porombka

🏠 Schinkelhalle ⌚ 20 Uhr 📄 Karten 15 €, erm. 12 €

## SONNTAG, 9. AUGUST

### BRANDENBURGISCHES BÜCHERFEST\*

LIT:podcast

Stände, Lesungen, Aktionen 🏠 Treffpunkt Freizeit 📄 Eintritt frei

⌚ 13-18 Uhr 🏠 im Theatersaal: Die Veranstaltungen im Theatersaal  
werden als Podcasts aufgezeichnet und anschließend veröffentlicht

### „WEITER SCHREIBEN“ - WIRKSAME FIKTIONEN\*

**Lyrik von Ramy Al-Asheq, Monika Rinck**

Moderation: Svenja Leiber

⌚ 14 Uhr 📄 Eintritt frei

### ERBLASTEN\*

**Stephan Abarbanell, John von Düffel, Alexander Osang**

Moderation: Knut Elstermann

⌚ 16 Uhr 📄 Eintritt frei

## SONNTAG, 9. AUGUST

### BESPROCHENE UND ERZÄHLTE WELT

**Durs Grünbein, Ingo Schulze**

Moderation: Thomas Böhm

Villa Quandt ☀️ Open Air ⌚ 19 Uhr 📄 Karten 15 €, erm. 12 €

## Liebe Literaturfreundinnen und Literaturfreunde,

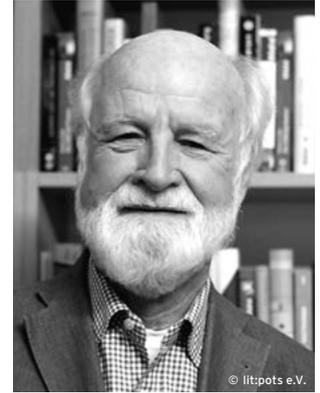
was für ein Festival! Fünf Monate mussten wir bangen, ob LIT:potsdam 2020 überhaupt möglich sein wird; fünf Monate haben wir nicht aufgegeben zu hoffen.

Nun liegt das Programmheft vor Ihnen, das Literaturfestival kann beginnen - zwei Monate später als ursprünglich geplant und mit einem neu konzipierten Programm.

Über allem schwebte die Corona-Krise - zunächst wies alles in Richtung Absage, jetzt scheint sie beherrschbar mit Rahmen und Regelwerk in unser Leben eingezogen zu sein. Planungen für Orte und Zeiten mussten der neuen Pandemie-Realität angepasst werden; und auch die Autorinnen und Autoren wurden von uns immer wieder mit neuen Überlegungen konfrontiert.

„Starke Worte. Schöne Orte.“ gilt weiterhin - aber die „Orte“ sind nun vorgegeben durch die Corona-Regeln: Nur wenn die Abstände einzuhalten sind, können wir Lesungen und Auftritte planen. Das geht in vielen Fällen nur unter freiem Himmel. Die neue Zeit hat auch das Kontingent an Karten, die wir anbieten können, deutlich eingeschränkt. Wir bitten darum um Verständnis dafür, dass in diesem Jahr die Wünsche dabei zu sein in vielen Fällen leider nicht erfüllt werden konnten. Wir lassen Sie trotzdem am Geschehen teilhaben: Nach und nach werden Veranstaltungen als LIT:podcasts nachzuerleben sein.

Richard Gaul,  
Vorsitzender des  
Vereins lit:pots e.V.



Unter diesen erschwerten Bedingungen hat die Kuratorin Karin Graf ein wieder besonders eindrucksvolles Programm zusammengestellt. Zu den Lesungen und Auftritten von herausragenden Autorinnen und Autoren laden wir zu einer Premiere ein: Erstmals findet in diesem Jahr ein Familientag statt, am Samstag, 8. August, im Park der Villa Jacobs.

Wie in der Vergangenheit haben das Land Brandenburg und die Stadt Potsdam das Festival auch in diesem Jahr wesentlich gefördert; für unsere neuen LIT:podcasts kam Unterstützung vom Bund. Die Verantwortlichen von Stadt und Land haben uns in der langen Zeit der Unsicherheit und des ständig neuen Planens vertrauensvoll begleitet und mit uns fest an die Realisierbarkeit des Festivals geglaubt. Und auch die Mitglieder und Freunde des Trägervereins haben in der schwierigen Zeit der diesjährigen Planung durch ihren unermüdlichen Einsatz entscheidend dazu beigetragen, dass das Festival entstehen konnte. Und LIT:potsdam kann auch 2020 ein Treffpunkt der Kultur werden.

Wir freuen uns, dass Sie dabei sind - und der „Plan B“ für Regen ist: Schirme...

Ihr

## Liebe Literaturfreundinnen und Literaturfreunde,

Sie stimmen mir sicherlich zu: Bücher riechen besonders. Frisch gedruckte Werke riechen anders als alte Schmöcker. Und einen neuen Roman zum ersten Mal aufzuschlagen, ist immer ein aufregendes Erlebnis. Bücher sind Kunstwerke, die wir mit allen Sinnen wahrnehmen.

Zum Genuss eines Buches gehören - neben dem Inhalt natürlich - auch der fühlbare Eindruck, die besondere Lese-Situation. Das Kulturerlebnis LIT:potsdam bietet in seiner mittlerweile achten Auflage ein solches Lesevergnügen. Eine Autorin oder einen Autor live zu erleben, ihre Bücher besser kennenzulernen und spannende Diskussionen und Gespräche zu verfolgen, erweitert in besonderer Weise die eigene Lektüre. Ganz besonders, wenn solche Ereignisse in historischen Villen und blühenden Gärten stattfinden.

In diesem Jahr setzt LIT:potsdam nicht allein Bewährtes fort, sondern entwickelt sich zugleich weiter. Das Theaterautoren-Treffen „Next Stage Europe“ hat bereits stattgefunden, mit digital verbreiteten Videos der Szenischen Lesungen. Sie können aber auch am neuen Familientag teilnehmen, der mit Lesungen für jedes Alter aufwartet. Mit Matthias Brandt stellt der neue „Writer in Residence“ gleich zwei Seiten seines Schaffens vor: den Spielfilm „Transit“ und den anrührenden Roman „Blackbird“. Selbstver-

 Schirmherrin LIT:potsdam  
Dr. Manja Schüle  
Kulturministerien des Landes  
Brandenburg



ständig sind in diesem Jahr wieder die Verlage und Buchhändler präsent. Mit ihnen feiert das Festival das neu gestaltete Bücherfest.

Heute möchte ich Sie nicht nur zum Besuch der Veranstaltungen ermuntern, sondern gleichfalls auf das zusätzliche Angebot im Internet hinweisen. Das literarische Erlebnis erweitert sich in die digitale Sphäre. Sie finden auf der Homepage des Festivals LIT:postdam eine spannende Sammlung interessanter Gespräche mit und über Autorinnen und Autoren.

Ich wünsche Ihnen, dem Publikum, spannende und anregende Erlebnisse. Freuen Sie sich auf Großartiges: Das Festival weitet unseren Horizont, kitzelt die Gedanken und wappnet zusätzlich für unruhige Zeiten.

Ihre 

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Literaturfreunde,

die zurückliegenden Monate haben uns allen angesichts der Corona-Krise in vieler Hinsicht einiges abverlangt. Insbesondere die vielen Kulturschaffenden und Kreativen hatten und haben mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen und mussten um die Realisierung ihrer zahlreichen Projekte und Festivals bangen.

Auch Sie, liebe Initiatoren von LIT:potsdam haben bereits im vergangenen Jahr mit den Vorbereitungen für das Festival begonnen, haben Ideen entwickelt, Kontakte geknüpft und mit viel Engagement und Kreativität ein vielversprechendes Programm für dieses Jahr geplant. Die Befürchtungen, das gesamte Festival absagen zu müssen, haben die letzten Monate geprägt und dennoch waren Sie und die zahlreichen Literaturliebhaber und Freunde des Festivals zuversichtlich, dass es auch in diesem Jahr faszinierende Begegnungen mit renommierten Autorinnen und Autoren geben wird.

Umso größer ist die Freude, dass wir nun gemeinsam den literarischen Sommer in Potsdam einläuten können. Zahlreiche reizvolle Open-Air-Orte, wie der Park der Villa Jacobs, der Garten der Villa Quandt, das Kulturquartier Schiffbauergasse oder der Treffpunkt Freizeit am Heiligen See, laden zu einer literarischen Reise ein, und die verschiedenen Veranstaltungen geben die Möglichkeit zum Zuhören, zum Nachdenken über das Gehörte und zum Austausch mit anderen Menschen. Unsere Landeshauptstadt Potsdam wird vom 4. bis 8. August wieder Mittelpunkt hochkarätiger Literatur und de-

 Schirmherr LIT:potsdam  
Mike Schubert,  
Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Potsdam



ren Schöpfer. Namhafte SchriftstellerInnen wie Anke Stelling, Jan Brandt, André Heller und der diesjährige Writer in Residence Matthias Brandt, gewähren uns Einblicke in ihre Werke und bringen uns die Vielfalt und Schönheit des gelesenen Wortes nahe.

Schauen Sie auch beim Bücherfest am Treffpunkt Freizeit vorbei und genießen Sie verschiedene Lesungen und Aktionen bei der Premiere eines Familientages im wunderschönen Garten der Villa Jacobs.

Liebe Literaturfreunde, gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, einmal innezuhalten und dem Alltag zu entschwenden. Versuchen Sie es mit einem guten Buch und lassen Sie sich in die Welt des geschriebenen Wortes entführen. Denn Lesen, eine der ältesten Kulturtechniken der Welt, bereitet nicht nur viel Vergnügen, sondern erweitert unseren Horizont und fördert unsere Kreativität und Sozialkompetenz. Und schon Voltaire wusste zu seiner Zeit, dass „Lesen die Seele stärkt“.

In diesem Sinne wünsche ich allen Potsdamerinnen und Potsdamern sowie den Gästen der Stadt eine spannende und unvergessliche Zeit beim diesjährigen Literaturfestival LIT:potsdam.

Ihr

A handwritten signature in green ink, which appears to be "Mike Schubert". The signature is written in a cursive, flowing style.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der Literatur,

„Eine Spannung Wort zieht Wort nach, mit sich, weiter/  
Laut Laut und Sinn auch Sinn, so geht es hin“,

heißt es in einem „5-Minuten-Notat“ der gerade gekürten, diesjährigen Georg-Büchner-Preisträgerin Elke Erb. Spannend und sinnlich entfalten sich auch die Worte beim Potsdamer Literaturfestival LIT:potsdam. „Starke Worte. Schöne Orte.“ ist das Motto, unter welchem in diesem Jahr bereits zum achten Mal eine Reihe hochkarätiger Autorinnen und Autoren mit den Mitteln der Literatur, mit Formaten jenseits der herkömmlichen Lesung begeistern will. Längst genießt das Festival einen exzellenten Ruf, der weit über die Grenzen Potsdams und Brandenburgs hinausreicht. Es freut mich sehr, dass das Festival trotz der schwierigen Bedingungen in diesem Jahr - zwar mit einigen Pandemie-bedingten Einschränkungen - als analoges Festival stattfinden wird. Denn unsere Kultur lebt auch und insbesondere von den persönlichen Begegnungen der Künstlerinnen und Künstler und ihrem Publikum. Und, ganz nüchtern betrachtet, sind viele Autorinnen und Autoren auf die Honorare ihrer Lesungen angewiesen.

Eindringlich erfahren haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten - in denen das kulturelle Leben, wie es uns selbstverständlich vertraut war, plötzlich stillstehen musste - aber auch, wie wichtig digitale Formate etwa für Kultureinrichtungen, Literaturhäuser, Verlage, Theater, für Schriftstellerinnen und Schriftsteller sein können.

☝ Schirmherrin LIT:potsdam  
Prof. Monika Grütters  
Staatsministerin bei  
der Bundeskanzlerin  
und Beauftragte der  
Bundesregierung für  
Kultur und Medien



© Elke Jung-Wolff

Deshalb freue ich mich ebenso sehr, dass ich das Podcast-Projekt „LIT:podcast“ mit Mitteln aus meinem Kulturretat im Rahmen unserer Digitalisierungsoffensive unterstützen kann. Der Podcast, der Themen rund um das Festival aufbereitet und für die Zukunft festhält, und damit auch für ein Publikum erschließt, das nicht an den Veranstaltungen in Potsdam teilnehmen kann, ist ein besonders gelungenes Beispiel dafür, wie digitale Formate das analoge Kulturerleben sinnvoll ergänzen können. Ein zeitgemäßes Kulturangebot braucht eben auch die verstärkte Entwicklung digitaler Formate. Deshalb ist es mir wichtig, den Digitalisierungsschub, den die Corona-Krise ausgelöst hat, auch künftig voranzutreiben. Nicht zuletzt deshalb fördern wir innerhalb unseres umfassenden Konjunkturprogramms NEUSTART KULTUR ausdrücklich auch alternative, digitale Angebote.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern des Festivals sowie allen Hörerinnen und Hörern des „LIT:podcast“ spannende und - frei nach Elke Erb - „mitziehende“ Literaturerlebnisse!

*Monika Grütters*

## Fakten, Fakes, Fiktionen

### Kuratorin Karin Graf über LIT:potsdam 2020

Wir haben gehofft, gebangt, geträumt. Wir haben gewartet, gewollt und getrotzt. Wir haben es versucht, und wir haben es geschafft: Auch 2020 können wir das Literaturfestival LIT:potsdam präsentieren. Die Autorinnen und Autoren haben mitgezogen. Sie laden die Zuhörer zum Kostbarsten ein, was die Kunst bieten kann: zu Zusammenkünften, Treffen mit Menschen, mit denen man gemeinsam zuhört, über das Gehörte nachdenkt und sich austauscht. Dieses Erlebnis ist durch nichts zu ersetzen.

Der zur Zeit der Krise passende rote Faden des Festivals „Fakten, Fakes, Fiktionen“ fordert zu ernsthaften Erörterungen auf; wir haben dafür schöne Orte gefunden, an denen die Zuhörer sich sicher fühlen und auch genießen können.

Der diesjährige Writer in Residence Matthias Brandt ist ein Fachmann für „Fakten, Fakes, Fiktionen“ - als Schauspieler wie als Autor weiß er die schillernden Facetten und Formen der Wahrheit darzustellen. Beide Seiten seines Schaffens stellt er bei LIT:potsdam vor: Mit dem Filmregisseur Christian Petzold, mit dem er oft zusammenarbeitete, spricht er über dessen Literaturadaption „Transit“; als Autor liest er aus seinem Roman „Blackbird“.

Im Mittelpunkt der traditionellen Festveranstaltung steht dieses Jahr André Heller, ebenfalls ein in vielen Künsten bewandertes Multitalent, erprobt im Spiel von Sein und Schein. Bei LIT:potsdam

„Wo der Wille nur erwacht, da ist schon fast etwas erreicht.“

Hugo von Hofmannsthal

Karin Graf,  
Kuratorin  
LIT:potsdam



stellt der Musiker, Schauspieler, Regisseur und Impresario erstmals (und wohl einmalig) in Deutschland seinen Erzählband „Zum Weinen schön, zum Lachen bitter“ vor.

Wir hoffen, Sie folgen unserem roten Faden durch das Festival, das in diesem Jahr erstmals um eine zum Thema passende Ausstellung bereichert wird, durch die nächtlichen Fotografien des Nobelpreisträgers Orhan Pamuk. Der Schriftsteller zeigt seine Heimatstadt Istanbul im Schein der alten Gaslaternen. Exklusiv für LIT:potsdam hat der Verleger Gerhard Steidl mit den Fotos aus dem gerade erschienenen Band „Orange“ eine Ausstellung gestaltet. Er präsentiert das Fotobuch im Gespräch mit dem Dichter und Pamuk-Kenner Joachim Sartorius im Kunstraum.

Ihre

*Karin Graf*

## UNSER HYGIENEKONZEPT IN ZEITEN VON CORONA

Wir freuen uns, dass LIT:potsdam auch 2020 stattfinden kann! Selbstverständlich halten wir uns strikt an die Weisungen der Behörden.

Alle Veranstaltungen finden unter strengen Schutz- und Hygieneregeln statt, um die Gesundheit des Publikums, der Mitwirkenden und unseres Teams zu schützen und zur Eindämmung der Infektion mit dem Corona-Virus beizutragen.

### DAS BEDEUTET:

- Bitte achten Sie darauf, die Abstandsregeln einzuhalten - sowohl am Einlass als auch auf Ihren Wegen an den Spielorten. Wir sorgen für eine sichere Platzierung, die Ihnen erlaubt, gemeinsam mit Ihren Partnern bzw. Haushaltsangehörigen zu sitzen
- An den Ein- und Ausgängen stehen Mittel zur Händedesinfektion für Sie bereit
- Wenn Sie Innenräume betreten, werden diese gut gelüftet sein
- Wir werden alle Flächen vor und nach den Veranstaltungen sorgfältig desinfizieren
- Mund-Nasen-Masken sind nicht verpflichtend, werden aber empfohlen

### BITTE BEACHTEN SIE:

Um im Verdachtsfall die Nachverfolgung der Infektionskette sicherstellen zu können, sind wir als Veranstalter verpflichtet, eine Teilnehmerliste zu führen. Die Teilnehmerlisten führen wir nach Art. 5 DSGVO unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Grundsätze. Die persönlichen Daten werden nur so lange gespeichert, wie diese im Rahmen der aktuellen behördlichen Anordnung Brandenburg notwendig ist (derzeit vier Wochen nach der Veranstaltung) und anschließend gelöscht.

Das ausführliche Hygienekonzept finden Sie online unter [www.litpotsdam.de/hygienekonzept](http://www.litpotsdam.de/hygienekonzept)

SONNTAGS, 18 - 20 UHR

# DIE LITERATURAGENTEN

DAS BÜCHER-MAGAZIN

radioeins<sup>rbb</sup>



radioeins.de



LIT:potsdam begrüßt seinen Writer in Residence 2020

## MATTHIAS BRANDT

Mit Fakten, Fakes und Fiktionen, mit den schillernden Facetten und Formen der Wahrheit und ihrer Darbietung kennt sich der diesjährige Writer in Residence in jeder Hinsicht aus, als Schauspieler und Autor und auch im richtigen Leben. 1967 zog Matthias Brandt, der sechsjährige Sohn des damaligen Regierenden Bürgermeisters mit seiner Familie von Berlin nach Bonn, wo sein Vater 1969 Bundeskanzler wurde. 1974 musste Bundeskanzler Willy Brandt zurücktreten, weil ein Spion der DDR sich in sein Vertrauen geschlichen und ihn jahrelang bespitzelt hatte. In der Verfilmung des Lebens dieses Mannes spielte Matthias Brandt den Agenten Günter Guillaume. Einem breiten Fernsehpublikum wurde der studierte Schauspieler durch seine Rolle des Ermittlers Hanns von Meuffels in „Polizeiruf 110“ bekannt; dem literarischen Publikum mit seinem Erzählungsband „Raumpatrouille“, der bei Kritik und Publikum gleichermaßen ein Erfolg wurde. 2019 folgte sein so komischer wie trauriger, vor allem aber bewegender Roman „Blackbird“.

Beide Seiten seines Schaffens stellt Matthias Brandt bei LIT:potsdam vor: Über den Film „Transit“, der auf Anna Seghers' berühmtem Romanklassiker basiert, spricht er am Donnerstag, 6. August, mit dem Filmregisseur und Drehbuchautor Christian Petzold. Am Samstag, 8. August, stellt Matthias Brandt seinen Roman „Blackbird“ vor, über den er nach der Lesung mit Wiebke Porombka spricht.

 Matthias Brandt,  
„Raumpatrouille“, Köln 2016  
(Kiepenheuer & Witsch)

Matthias Brandt, „Blackbird“,  
Köln 2019 (Kiepenheuer &  
Witsch)

**DIENSTAG, 4. AUGUST 2020**

STADT UND LAND

## JAN BRANDT, ANKE STELLING, LEA STREISAND

Lesung und Gespräch  
Moderation: Petra Gute

Begrüßung: Oberbürgermeister Mike Schubert

In den letzten Jahren haben sich zunehmend Schriftstellerinnen und Schriftsteller mit den Themen Gentrifizierung und den damit zusammenhängenden sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen von Nachbarschaften, auch in den ländlichen Gebieten, auseinandergesetzt.

Jan Brandt nimmt sich in „Ein Haus auf dem Land/ Eine Wohnung in der Stadt“ des durchgedrehten Immobilienmarktes an, berichtet von Wertefall und Wertesteigerung von Wohnraum. Anke Stelling erzählt in „Schäfchen im Trockenen“ von den Folgen einer Wohnungskündigung, und Lea Streisand berichtet in „Hufeland, Ecke Bötzow“ von den Veränderungen der Nachwendejahre in ihrem Berliner Kiez.

🕒 19.00 Uhr ☀️ OPEN AIR  
im Garten der Villa Quandt,  
Große Weinmeisterstraße  
46/47, 14469 Potsdam  
📄 Karten 15 €, ermäßigt 12 €

Unterstützt durch die  
Fritz-Senss-Stiftung

📖 Jan Brandt,  
„Ein Haus auf dem Land, eine  
Wohnung in der Stadt“, Köln  
2019 (DuMont)

Anke Stelling,  
„Schäfchen im Trockenen“,  
Berlin 2019 (Verbrecher)

Lea Streisand,  
„Hufeland, Ecke Bötzow“,  
Berlin 2019 (Ullstein)

**JAN BRANDT** (\*1974 in Leer/Ostfriesland) studierte Geschichte und Literaturwissenschaft an den Universitäten Köln, Berlin und London und absolvierte anschließend die Deutsche Journalistenschule in München. 1998 zog er nach Berlin-Prenzlauer Berg. Sein Romandebüt „Gegen die Welt“ machte Jan Brandt 2011 bekannt und schaffte es auf die Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Das Buch erfuhr in der Literaturkritik viel Beachtung, die Frankfurter Allgemeine Zeitung nannte es einen „gewaltigen, beeindruckenden Roman“. Der Spiegel sprach vom „Buch der Bücher“. Nach den Reisereportagen „Tod in Turin“ und „Stadt ohne Engel - Wahre Geschichten über Los Angeles“ schildert sein aktuelles Buch „Ein Haus auf dem Land/Eine Wohnung in der Stadt“ seine Gedanken und Erlebnisse bei der Wohnungssuche im heutigen Berlin, die er mit Erinnerungen zum abrisssbedrohten Haus seines Urgroßvaters in Beziehung setzt.



© Anika Büssemeier

**LEA STREISAND** (\*1979 in Berlin) studierte Neuere Deutsche Literatur und Skandinavistik an der Humboldt-Universität Berlin. Von 2003 bis 2014 trat sie vor allem auf Lesebühnen und Poetry Slams in Deutschland, Österreich



und der Schweiz auf. Ihr Projekt „Rakete 2000“ wurde 2012 zur besten Berliner Lesebühne gekürt. 2009 erschien Lea Streisands erstes Hörbuch „Wahnsinn in Gesellschaft“ in der Edition Mundwerk des Periplaneta Verlags. Im Februar 2012 erschien ihr zweites Buch „Berlin ist eine Dorfkneipe“, als Medienkombination (Buch und CD). Lea Streisand veröffentlichte zahlreiche Texte in Anthologien; sie schreibt Artikel und Kolumnen für die Tageszeitung (taz). Seit 2014 ist ihre wöchentliche Kolumne „War schön jehwesen“ jeden Montag auf radioeins zu hören. Im November 2016 erschienen ihr erster Roman „Im Sommer wieder Fahrrad“ und der Erzählband „War schön jehwesen. Geschichten aus der großen Stadt“ bei Ullstein. 2018 war Streisand Stipendiatin des Hausacher LeseLenz' sowie Hausacher Stadtschreiberin. Ihr aktueller Roman „Hufeland, Ecke Bötzow“ erschien 2019 bei Ullstein und ist ein Wenderoman aus Kinderperspektive.

**ANKE STELLING** (\*1971 in Ulm) wuchs in Stuttgart auf und zog 1991 nach Berlin, wo sie noch heute lebt. Ab 1997 absolvierte sie ein Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2003 erhielt sie gemeinsam mit Robby Dannenberg den Förderpreis zum Lessing-Preis des Freistaates Sachsen. 2011 wurde ihr Theaterstück „Selberschuld - Katapult“ mit einem Kindertheaterpreis des Grips-Theaters ausgezeichnet. 2004 wurde ihr Roman „Gisela“ verfilmt. Ihr Roman „Schäfchen im Trockenen“ wurde vom NDR zu einem der wichtigsten Bücher des Jahres 2018 gewählt und gewann den Preis der Leipziger Buchmesse 2019. Die Jury bezeichnete „Schäfchen im Trockenen“ als „scharfkantigen, harschen Roman, der wehtun will und wehtun muss, der protestiert gegen den beständigen Versuch des besänftigt Werdens, der etwas aufreißt in unserem sicher geglaubten Selbstverständnis und dadurch den Kopf frei macht zum hoffentlich klareren Denken.“



**PETRA GUTE** (\*1966 in Heidelberg) wuchs im Südwesten Deutschlands auf. Nach dem Abitur wurde sie Redakteurin der Rhein-Neckar-Zeitung. Im Anschluss arbeitete sie als Regieassistentin am Stadttheater Heidelberg. Zur gleichen Zeit begann sie ihr Studium der Germanistik, Romanistik und Theaterwissenschaften, das sie an der Freien Universität Berlin abschloss. Im Jahr 1989 begann Gute, als Hörfunk-Reporterin und Radiomoderatorin in Berlin zu arbeiten. Seit 1995 ist sie Fernsehmoderatorin beim rbb-Fernsehen (früher SFB), wo sie u. a. bis 2018 das wöchentliche Kulturmagazin „Stilbruch“ präsentierte. Petra Gute liefert Beiträge für verschiedene ARD-Sendungen, u. a. für die „Tagesthemen“, „Brisant“ sowie „Kulturreport“ und „Treffpunkt Berlinale“. Einem größeren Fernsehpublikum im Sendebereich des rbb ist Petra Gute vor allem als Live-Reporterin der „Abendschau“ und diverser Spezialsendungen bekannt, darunter die Berichterstattungen von der Berlinale, dem Bundespresseball oder dem traditionellen Waldbühnenkonzert der Berliner Philharmoniker.



© Annette Koroll FOTOS

# Die Qualitätszeitung für Potsdam

- Lesen Sie gratis die PNN als gedruckte Zeitung oder als E-Paper
- Aktuelle Nachrichten und Updates aus Potsdam, Berlin und Deutschland
- Die Zustellung endet automatisch

**Gratis  
testen**



**Hier bestellen:**

 [pnn.de/testen](https://pnn.de/testen)  **(0331) 23 76-100**

MITTWOCH, 5. AUGUST 2020

THE CHANGING COLOURS OF ISTANBUL\*

## ORHAN PAMUK „ORANGE“ GERHARD STEIDL, JOACHIM SARTORIUS

Ausstellungseröffnung und Buchvorstellung

Die vorherrschende Farbe in Orhan Pamuks neuem Fotobuch ist Orange. Wenn der Literaturnobelpreisträger die tägliche Schreibarbeit beendet hat, nimmt er seine Kamera und durchstreift die verschiedenen Viertel seiner Heimatstadt Istanbul. Häufig erkundet er die abgelegenen Gassen, in die sich keine Touristen verirren, Orte, die vernachlässigt und vergessen scheinen, in ein ganz bestimmtes Licht getaucht. Es ist das orange Licht von Straßenlampen und aus Häusern, das Orhan Pamuk so gut aus seiner Kindheit in Istanbul kennt. Doch das vertraute, warme Licht verschwindet. Moderne, billige Leuchtmittel haben Einzug gehalten, und nachts leuchtet es zunehmend eisig-weiß aus den Fenstern. Die Lichter der Nacht haben sich so schleichend und beinahe unmerklich verändert wie die sozialen Strukturen der ganzen Stadt. Über Jahrzehnte hat Orhan Pamuk die nächtliche Stadtlandschaft fotografiert und so in seinen Bildern ein Istanbul bewahrt, das allmählich verschwindet.

Erstmals werden Pamuks Fotos in einer großen Ausstellung präsentiert. Im Kunstraum stellt sein Verleger und Kurator Gerhard Steidl im Gespräch mit dem Autor Joachim Sartorius das Werk vor.

🕒 19.00 Uhr 🏠 Kunstraum,  
Schiffbauergasse 4d,  
14467 Potsdam  
🆓 Eintritt frei

⚠️ \*Um Anmeldung wird  
gebeten unter  
organisation@litpotsdam.de

📖 Orhan Pamuk, „Orange“,  
Göttingen 2020 (Steidl)  
Mit einer Einführung von Orhan  
Pamuk in englischer Sprache.  
Buchgestaltung: Orhan Pamuk,  
Holger Ferudj und Gerhard  
Steidl



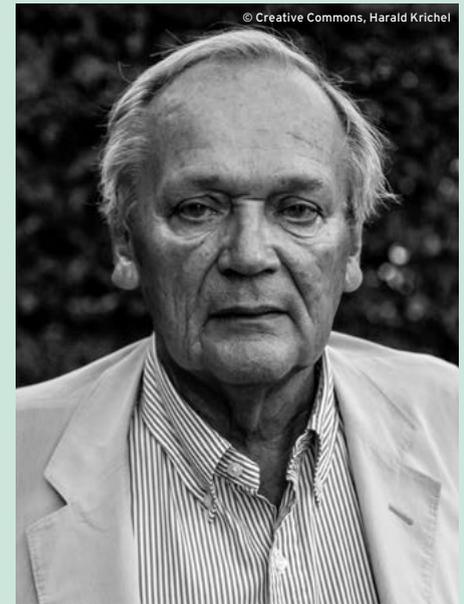


**ORHAN PAMUK** (\*1952 in Istanbul), ist Schriftsteller und Künstler. 2006 wurde er mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Bis zu seinem 22. Lebensjahr wollte Pamuk Maler werden und wurde dazu von seiner Familie ermutigt. Wie er in seinem autobiographischen Essayband „Istanbul“ (2003) beschreibt,



fotografierte er in den 1960er und 1970er Jahren in den Straßen seiner Heimatstadt, um Vorlagen für seine Malerei zu entwickeln. Über sein frühes Bedürfnis zu fotografieren erzählt er auch im Vorwort zur illustrierten Ausgabe von „Istanbul“ (2017). „Das Museum der Unschuld“ ist sowohl ein Roman, der 2008 erschien, als auch ein tatsächliches Museum, das Pamuk 2012 in Istanbul eröffnete. Es zeigt Objekte, Bilder und Fotografien, die im Roman behandelt werden. Das Museum der Unschuld wurde 2014 mit dem European Museum of the Year Award ausgezeichnet. Bei Steidl erschien 2018 sein Fotobuch „Balkon“. Pamuk gilt als der bekannteste Autor seines Landes. 2006 wurde ihm als ersten türkischen Schriftsteller der Literaturnobelpreis zuerkannt. Pamuks Romane wurden vielfach ausgezeichnet. So erhielt er 2005 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und in demselben Jahr die Ehrendoktorwürde der Freien Universität Berlin als „Ausnahmerecheinung der Weltliteratur“.

**JOACHIM SATORIUS** (\*1946 in Fürth) wuchs als Sohn eines Diplomaten in verschiedenen Ländern auf. Er studierte Rechts- sowie Politikwissenschaften in München, London, Straßburg und Paris und promovierte 1973 zum Doktor der Rechte. Sartorius war im deutschen diplomatischen Dienst tätig, arbeitete als Leiter des Künstlerprogramms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, im Planungsstab des Auswärtigen Amtes sowie als Abteilungsleiter für Kultur beim Berliner Senat. 1996 wurde Joachim Sartorius zum Generalsekretär des Goethe-Instituts in München ernannt. Von 2001 bis Ende 2011 war er Intendant der Berliner Festspiele. Sartorius hat sich als Lyriker, Herausgeber und Übersetzer einen Namen gemacht und wurde für sein künstlerisches Wirken vielfach ausgezeichnet. Sein lyrisches Werk, darunter die Gedichtbände „In den ägyptischen Filmen“ und „Ich habe die Nacht“ wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und mit verschiedenen Preisen geehrt.





12.08. – 23.08.

## LOTTO BRANDENBURG KUNSTPREIS 2020

Marlene **Pfau**  
Claudia **Neuhaus**  
Miguel **Hahn** Jan Christoph **Hartung**

29.08. – 27.09.

## VIOLA BITTL TILO SCHULZ

02.10. – 01.11.

## WIR

Bettina **Allamoda** Marc **Brandenburg**  
Ursula **Döbereiner** Falk **Haberkorn** Sven **Johne**  
Via **Lewandowsky** Andreas **Mühe**  
Henrike **Naumann** Andrea **Pichl**  
Ludwig **Rauch** Jörg **Schlinke**

14.11. – 20.12.

## LOU HOYER

**Kunstraum Potsdam**  
c/o Waschhaus  
Schiffbauergasse 4d  
14467 Potsdam  
[www.kunstraumpotsdam.de](http://www.kunstraumpotsdam.de)



© Markus Jans

**GERHARD STEIDL** (\*1950) gründete 1968 seinen eigenen Verlag und arbeitete als Drucker und Gestalter. Inzwischen veröffentlicht Steidl das größte Buchprogramm zeitgenössischer Fotografie weltweit (u. a. Joel Sternfeld, Bruce Davidson, Robert Frank, Robert Adams, Lewis Baltz, Dayanita Singh, Ed Ruscha, Roni Horn, Juergen Teller) und ein ambitioniertes Literaturprogramm (darunter Günter Grass, Halldór Laxness, Sebastian Barry, Colin Barrett, Maeve Brennan). Er konzipiert und kuratiert internationale Ausstellungen, u. a. für Karl Lagerfeld und Robert Frank. Ob Mode, Kunst oder Literatur - Steidl geht es darum, die Ideen von Künstlern und Autoren umzusetzen - mit dem Anspruch, Buchkunst zu schaffen. 2019 wurde Steidl in die Liste der „200 most influential designers in the world“ des AD Magazins aufgenommen. 2020 wird Steidl mit dem Gutenberg-Preis der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft und der Stadt Mainz ausgezeichnet sowie mit dem „Outstanding Contribution to Photography Award“ der Sony World Photography Awards 2020.

**DONNERSTAG, 6. AUGUST 2020**

ÜBER DIE WAHRHEIT

## KÜBRA GÜMÜŞAY, PETER SLOTERDIJK

Lesung und Gespräch

Moderation: Dilek Üşük

„Umwege sind die direktesten Wege zum Zentrum“, sagt Peter Sloterdijk. In seinem neuen, im Herbst erschienenen Buch will er diese These belegen. Zwei Perspektiven auf die Wahrheit: Der Philosoph Sloterdijk befasst sich in „Den Himmel zum Sprechen bringen“ mit dem Wort der Religion. Die Publizistin Kübra Gümüşay mit der Beziehung zwischen Sein und Sprache. Auf Letztere sind alle angewiesen in ihrem Versuch, das Sein, den Glauben und das Gefühl zu ergründen.

🕒 18.00 Uhr ☀️ OPEN AIR bei den Schirrhofnächten (T-Werk), Kulturquartier Schiffbauergasse, 14467 Potsdam  
📄 Karten 15 €, ermäßigt 12 €  
In Zusammenarbeit mit dem IASS und der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brandenburg

📖 Kübra Gümüşay,  
„Sprache und Sein“,  
Berlin 2020 (Hanser Berlin)

Peter Sloterdijk,  
„Den Himmel zum Sprechen bringen“,  
Berlin 2020 (Suhrkamp)

**PETER SLOTERDIJK** (\*1947 in Karlsruhe) ist ein deutscher Philosoph, Kulturwissenschaftler und Buchautor, der mit seinen Beiträgen und Büchern in Deutschland immer wieder Debatten auslöst. Er studierte von 1968 bis 1974 in München und Hamburg Philosophie, Geschichte und Germanistik. Von 2001 bis 2015 war Sloterdijk Rektor der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, wo er bis 2017 lehrte. Zwischen 1978 und 1980 hielt er sich im Ashram von Bhagwan Shree Rajneesh im indischen Pune auf. Seit den 1980er Jahren arbeitet Sloterdijk auch als freier Schriftsteller. Sein 1983 im Suhrkamp Verlag publiziertes Buch „Kritik der zynischen Vernunft“ zählt zu den meistverkauften philosophischen Büchern des 20. Jahrhunderts. 1987 legte er seinen ersten Roman „Der Zauberbaum“ vor. Von 2002 bis 2012 moderierte er - zusammen mit Rüdiger Safranski - die Gesprächsrunde „Das Philosophische Quartett“ im ZDF. Im Oktober 2020 wird „Den Himmel zum Sprechen bringen: Elemente der Theopoesie“ im Suhrkamp Verlag erscheinen.





**KÜBRA GÜMÜŞAY** (\*1988 in Hamburg) ist eine der einflussreichsten Journalistinnen und politischen Aktivistinnen in Deutschland. Sie studierte Politikwissenschaften in

Hamburg und an der Londoner School of Oriental and African Studies. 2011 wurde ihr Blog „Ein Fremdwörterbuch“ für den Grimme-Online-Award nominiert. Von 2010 bis Juni 2013 erzählte sie ihre Geschichten aus der Welt einer deutschen kopftuchtragenden Muslima in der regelmäßigen Taz-Kolumne „Das Tuch“. Die von ihr mitbegründete Kampagne #ausnahmslos wurde 2016 mit dem Clara-Zetkin-Frauenpreis ausgezeichnet. Nach mehreren Jahren in Oxford lebt sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn wieder in Hamburg. Das Magazin Edition F zählte Gümüşay 2016 zu den „25 Frauen, die unsere Welt besser machen“. In ihrem 2020 im Hanser Verlag erschienen Buch „Sprache und Sein“ beschreibt Kübra Gümüşay, wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt. „Ein beeindruckendes Buch, poetisch und politisch zugleich.“ (Margarete Stokowski)

**DILEK ÜŞÜK** (\*1979 in Frankfurt am Main) ist eine deutsche Hörfunk- und Fernsehmoderatorin und Journalistin. In ihrer Heimatstadt studierte sie Germanistik, Soziologie und Psychoanalyse. Nach dem Studium lebte sie ein halbes Jahr in Neuseeland. Eine ihrer Leidenschaften ist das Reisen. Beim WDR-Hörfunk sammelte sie Erfahrungen beim Jugendkanal des WDR, 1 Live. Ihr Volontariat absolvierte sie beim ZDF, Landesstudio Sachsen. Beim ZDF war Dilek Üşük als Redakteurin und On-Air-Reporterin und Moderatorin für die Kindernachrichten „logo!“ und für die ZDF-Info-Sendung „Forum am Freitag“ tätig. Beim rbb moderierte sie unter anderem die Nachrichten in der „Abendschau“. Seit April 2020 ist sie eine der Hauptmoderatorinnen der „Aktuellen Stunde“ im WDR.



DONNERSTAG, 6. AUGUST 2020

TRANSIT

## MATTHIAS BRANDT, CHRISTIAN PETZOLD

Lesung und Gespräch

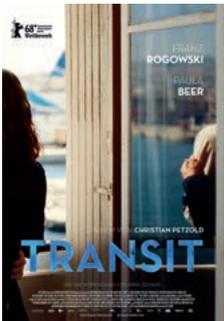
Der Autor und Schauspieler Matthias Brandt unterhält sich mit dem Drehbuchautor und Filmregisseur Christian Petzold über dessen Film-Adaption des Romans „Transit“ von Anna Seghers, in der das Flüchtlingsdrama des zweiten Weltkriegs in das Marseille von heute transponiert wird. Matthias Brandt, der Erzähler in dem Film, und Christian Petzold lesen aus Roman und Drehbuch und sprechen über die tragischen Schicksale und Verwicklungen des im Film zeitlos erzählten historischen Stoffes.

Die Biografie von Matthias Brandt finden Sie auf Seite 57

🕒 20.00 Uhr 🌞 OPEN AIR bei den Schirrhofnächten (T-Werk), Kulturquartier Schiffbauergasse, 14467 Potsdam  
🎫 Karten 15 €, ermäßigt 12 €

📖 Anna Seghers, „Transit“, Neuauflage 2018, Berlin (Aufbau Taschenbuch-Verlag)

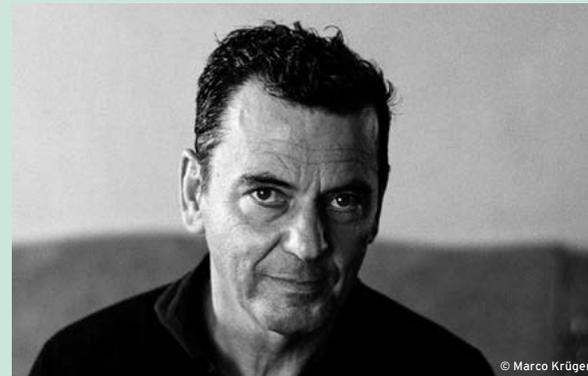
🎬 Christian Petzold, „Transit“, 2018 (Piffli Filmverleih)



### „TRANSIT“ - DER FILM

Direkt im Anschluss zeigt das Thalia-Kino im Rahmen des Open Air Kinossommers am Waschhaus den Film „Transit“ von Christian Petzold.

CHRISTIAN PETZOLD (\*1960 in Hilden) zog nach dem Zivildienst nach Berlin, wo er an der Freien Universität Germanistik und Theaterwissenschaft studierte. Nach seinem Abschluss 1989 folgte ein Regie-Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin, daneben arbeitete er als Regieassistent u. a. bei Harun Farocki. Christian Petzold drehte drei Folgen der TV-Krimireihe „Polizeiruf 110“: „Kreise“ (2015), „Wölfe“ (2016) und „Tatorte“ (2018), alle mit Matthias Brandt als Hauptkommissar Hanns von Meuffels. Für „Kreise“ erhielt Petzold beim Deutschen Fernsehkrimipreis einen Regie-Sonderpreis. Für seine Spielfilme erhielt er zahlreiche Preise, so für „Die Innere Sicherheit“ (2001), für den er den Deutschen Filmpreis gewann und „Barbara“ (2012), ausgezeichnet u. a. mit dem Silbernen Bären der Berlinale für die Beste Regie. Für das Drehbuch zu Kinofilm „Transit“, frei nach dem gleichnamigen Roman von Anna Seghers, wurde Petzold mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. Die Drehbücher für seine Filme schreibt Christian Petzold selbst.



FREITAG, 7. AUGUST 2020

## FESTVERANSTALTUNG

ZUM WEINEN SCHÖN, ZUM LACHEN BITTER

### ANDRÉ HELLER

Lesung und Gespräch

Gespräch: Denis Scheck

Begrüßung: Oberbürgermeister Mike Schubert

André Hellers Geschichten, die rasch auf den Punkt kommen, greifen einen Moment aus dem Leben eines Menschen heraus, in dem ihn der Blitz der Erleuchtung trifft. Der Autor reagiert auf Gestalten, die aus dem Tritt geraten sind, auf Menschen, die zu sich und ihren Überzeugungen stehen. Dabei vermischt er tiefgründig, schillernd und fantasievoll Autobiografisches mit Beobachtungen, Erlebtem und Erdachtem. Im Gespräch mit Denis Scheck spricht André Heller über das Leben an sich und über die Stadt, ohne die er nicht sein kann und in der er doch nicht so gerne ist.

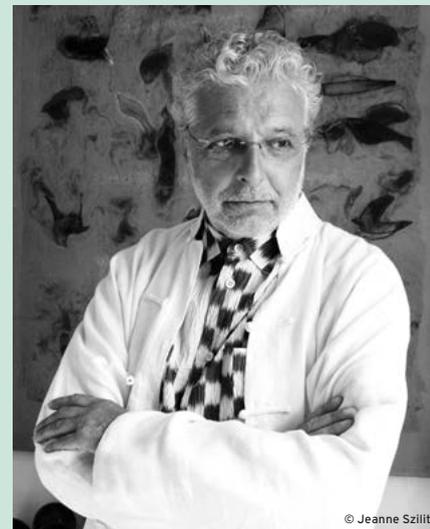
🕒 19.00 Uhr ☀️ OPEN AIR im Park der Villa Jacobs, Bertiniweg 2, 14469 Potsdam

🎫 Karten 15 €, ermäßigt 12 €; Hörplätze und Platz auf eigener Decke 10 €

Festivalbesucher sind eingeladen, vor und nach der Veranstaltung mit einem Getränk, Imbiss oder mitgebrachtem Picknick den historischen Park am Jungferensee zu genießen. Der Park öffnet um 17.00 Uhr, die Bar um 18.00 Uhr.

📖 André Heller, „Zum Weinen schön, zum Lachen bitter“, Wien 2020 (Zsolnay)

ANDRÉ HELLER (\* 1947 in Wien) ist „der Allrounder unter Österreichs Künstlern – Sänger, Gaukler, Hersteller von Welten“ (Die Presse). Er zählt zu den erfolgreichsten Multimediakünstlern der Welt. Sein Wirken umfasst Gartenkunstwerke, Wunderkammern, Prosaveröffentlichungen und Prozessionen ebenso wie die Erneuerung von Zirkus und Varieté, Millionen verkaufter Schallplatten als Chansonnier eigener Lieder, große fliegende und schwimmende Skulpturen, den avantgardistischen Vergnügungspark Luna Luna, Filme, Feuerspektakel und Labyrinth sowie Theaterstücke und Shows, die vom Broadway bis zum Wiener Burgtheater, von Indien bis China, von Südamerika bis Afrika ihr Publikum fanden. André Heller lebt abwechselnd in Wien, Gardone Riviera und in Marrakesch. Über seinen im Frühjahr 2020 erschienen neuesten Band mit Erzählungen „Zum Weinen schön, zum Lachen bitter“ schrieb der Tagesspiegel: „Neben allem, was André Heller sonst noch ist, ist er als Schriftsteller vor allem eins: ein glänzender Stilist.“



© Jeanne Szilitt

**SAMSTAG, 8. AUGUST 2020**

DIE SCHÖNE WELT DER LITERATUR

## DENIS SCHECK

Lesung und Gespräch

Gespräch: Anne-Dore Krohn

Denis Scheck liest und spricht mit Anne-Dore Krohn.

Denis Scheck, Deutschlands „bekanntester Literaturkritiker“ (taz), urteilt nicht nur über Bücher und bespricht sie, sondern hat nun selbst ein Buch der Bücher, seinen persönlichen Kanon, zusammengestellt. Scharfzüngig und scharfsinnig stellt er seine Auswahl der 100 Bücher vor, die den Blick auf die Welt verändern. Die Reise geht von Homers „Odyssee“ bis Houellebecqs „Karte und Gebiet“, von „Krieg und Frieden“ bis „Tim und Struppi“.

🕒 13.00 Uhr ☀️ OPEN AIR  
im Park der Villa Jacobs,  
Bertiniweg 2, 14469 Potsdam  
📄 Karten 15 €, ermäßigt 12 €

Picknickboxen erhältlich.  
Sie können Ihr Picknick auch  
gerne mitbringen.

📖 Denis Scheck, „Schecks  
Kanon: Die 100 wichtigsten  
Werke der Weltliteratur“,  
München 2019 (Piper)

**DENIS SCHECK** (\*1964 in Stuttgart) ist Literaturkritiker aus Leidenschaft. Schon als 13jähriger gründete er seine eigene literarische Agentur. Er studierte Zeitgeschichte, Politik und Literaturwissenschaft in Tübingen, Düsseldorf und Dallas/Texas. 20 Jahre lang war er Litteraturredakteur beim Deutschlandfunk und arbeitete auch als Übersetzer und Herausgeber. Heute ist er als freier Kritiker und Moderator unter anderem in der Sendung „Lesenswert“ im SWR zu sehen. Einem breiten Publikum wurde er mit dem ARD-Büchermagazin „Druckfrisch“ bekannt, in dem er seit 2003 literarische Neuerscheinungen vorstellt. Für die Sendung erhielt Denis Scheck zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie Besondere Leistung (2011) und den Bayerischen Fernsehpreis (2013). 2019 erschien „Schecks Kanon“, seine persönliche, teilweise unorthodoxe Auswahl von 100 Büchern, der im Piper Verlag erschien.



© Dirk Bleicker



**ANNE-DORE KROHN** (\*1977 in Berlin) arbeitet als Literaturredakteurin beim Kulturradio vom rbb und ist dort für Rezensionen und Berichte aus dem literarischen Leben zuständig. Sie hat Publizistik und Literaturwissenschaften in Florenz, London, Breslau und Berlin studiert, die Henri-Nannen-Journalistenschule besucht und zunächst als freie Autorin für verschiedene Medien gearbeitet, unter anderem für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung und für die Zeit. Anne-Dore Krohn gehört der Jury des Walter-Serner-Literaturpreises an. Im Fontane-Jahr 2019 gestaltete Krohn zusammen mit Denis Scheck eine literarische Revue, die das Werk Theodor Fontanes feierte.

# SENSSS

---

S T I F T U N G

Die Fritz-Senss-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Zuwendungen an Studenten und Forscher für die Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten auf den Gebieten Archäologie und Geschichte bzw. durch Zuschüsse zu den Kosten wissenschaftlicher Veröffentlichungen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Fritz-Senss-Stiftung  
c./o. Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche  
Herwigstr. 17  
04279 Leipzig  
[www.senss-stiftung.de](http://www.senss-stiftung.de)  
[vorstand@senss-stiftung.de](mailto:vorstand@senss-stiftung.de)

---

## Liebe Potsdamerinnen, Potsdamer und LIT:potsdam-Begeisterte von nah und fern,

einen so ambivalenten Sommer wie diesen gab es nie, und die Ursache dafür hätten wir alle Anfang des Jahres noch nicht für möglich gehalten. Ich hoffe, Ihr erlebt und Sie erleben trotzdem entspannte Wochen mit passender Ferienlektüre. Vielleicht sind Bücher unserer diesjährigen Lesegäste dabei. Die Autor\*innen dazu sind anstatt davor nun nach den großen Ferien in den Schulen live zu erleben.

Es freut mich umso mehr, an dieser Stelle nun für das öffentliche Kinder- und Jugend-Programm eine Premiere besonderer Art ankündigen zu können. Am Samstag, den 8. August wird es im zauberhaften Park der Villa Jacobs einen Familientag mit gleich vier schönen Veranstaltungen von großartigen Autor\*innen geben. Wir sind voll freudiger Erwartung. Es wird für Menschen jeden Alters etwas dabei sein - und eine Extra-Überraschung wartet auf die neuen Erstklässler, die an diesem Tag eingeschult werden.

Eltern mit kleineren Kindern, und nicht nur die, sind bei Birte Müller und ihrer Bilderbuch-Poesie „Willis Welt“ genau richtig. Birte Müller hat eine besondere Beziehung zu Menschen mit einer Besonderung - und das sind ja auf diese oder jene Weise alle. Cornelia Franz, die wie Birte Müller aus Hamburg kommt, hat aus der Hafenstadt einen spannenden, im neunzehnten Jahrhundert angesiedelten Auswanderer-Roman mitgebracht

Tina Kemnitz kommt von nebenan aus Berlin zu uns. Sie hat die Bücherempfehlungsshow „Tolles Buch!“ erfunden. Und nicht nur die zweimal drei Bücher für Leute im Alter von sechs bis zwölf, die

Martin Klein,  
Kurator Kinder- und  
Jugendprogramm



vorgestellt werden, sind wirklich toll, auch ihr Auftritt ist absolut unterhaltsam. Tina ist eine mitreißende Buch-Entertainerin für die ganze Familie, und als Special Guest wird sie den Puppenspieler Pierre Schäfer mitbringen. Wir freuen uns, dass die österreichische Autorin Ursula Poznanski nach Potsdam kommt. Ihre Erebos-Bestseller werden von unzähligen Jugendlichen in aller Welt verschlungen, wurden in 30 Sprachen übersetzt und haben Leser\*innen in jedem Alter ab etwa zwölf.

Kommt/kommen Sie einfach vorbei und lassen sich multiliterarisch bestens unterhalten, umgeben von alten Bäumen und gediegenem Grün.

Herzlich

A handwritten signature in green ink, which appears to read 'Tina Kemnitz'. Below the signature is a thick, horizontal green line.



Energie und Wasser

Stadtwerke  
Potsdam



Echt  
Potsdam.

# WISSENS DURST

**WIR FÖRDERN DIE LESELUST**

von Kindern und Jugendlichen | [ewp-potsdam.de](http://ewp-potsdam.de)

**SAMSTAG, 8. AUGUST 2020**

**PREMIERE!**

## **FAMILIENTAG IM PARK\***

Literarische Tour für jedes Alter im Park der Villa Jacobs

An diesem entspannten Nachmittag zeigt sich der historische Park der Villa Jacobs von einer neuen Seite - mit einer literarischen Tour für jedes Alter und einer Extra-Überraschung für die neuen Erstklässler: Aktionen und Lesungen am restaurierten Schwanenweiher und auf der Wiese mit Blick auf den See. Dazu die Show „Tolles Buch!“ von Tina Kemnitz, in der die Literaturvermittlerin spannende Bücher für Kinder von der 1. bis zur 10. Klasse vorstellt und Lust aufs Lesen macht. Cornelia Franz hat ihr neues Buch „Wie ich Einstein das Leben rettete“ im Gepäck und nimmt die Zuhörer und Zuhörerinnen mit auf eine abenteuerliche Zeitreise ins Jahr 1913. Birte Müller liest aus ihrer „Willi“-Reihe, geschrieben für „Menschen mit Besonderung“.

🕒 15.00 bis 18.00 Uhr ☀️ OPEN  
AIR im Park der Villa Jacobs,  
Bertiniweg 2, 14469 Potsdam  
📄 Eintritt frei, Spende erbeten

Der Park sowie Getränke-, Eis- und Imbissstand öffnen um 14.30 Uhr; mitgebrachtes Picknick willkommen.

Tipp: Machen Sie eine Fahrradtour entlang des Jungfernsees zur Villa Jacobs!

⚠️ \*Um Anmeldung wird gebeten unter [organisation@litpotsdam.de](mailto:organisation@litpotsdam.de)

📖 Cornelia Franz,  
„Wie ich Einstein das Leben rettete“, Hildesheim 2020  
(Gerstenberg Verlag)

Birte Müller,  
„Willis Welt. Der nicht mehr ganz normale Wahnsinn“, Stuttgart 2015  
(Verlag Freies Geistesleben)

**CORNELIA FRANZ** (\*1956 in Hamburg) studierte Germanistik und Amerikanistik. Sie reiste viel und weit, machte eine Ausbildung zur Buchhändlerin und arbeitete als Lektorin für Reise- und Kunstbücher. 1993 begann Cornelia Franz selbst zu schreiben, darunter Reiseführer und Romane für Erwachsene, u. a. „Ins Nordlicht blicken“. Vor allem aber verfasst sie außergewöhnliche Kinderbücher, u. a. „Wie ich Einstein das Leben rettete“ und Jugendbücher, z. B. „So fremd so schön“. Zusammen mit den Kolleginnen Katja Reider und Sylvia Heinlein bildet Franz außerdem unter dem Pseudonym Lia Norden ein Autorinnentrio. Cornelia Franz lebt mit Mann und zwei erwachsenen Kindern in ihrer Geburtsstadt.



**BIRTE MÜLLER** (\*1973 in Hamburg) verbrachte schon als Kind ihre Zeit am liebsten mit Malen, Basteln und Schreiben. Sie studierte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie in Mexiko Illustration und Freie Malerei. Birte Müllers Zeichnungen und Bilder sind vielfach ausgestellt worden. Ihre Bilderbücher („Planet Willi“, „Fritz Frosch“ u. v. a.) wurden in über zwanzig Sprachen übersetzt. Ihr Sohn Willi kam mit Down-Syndrom zur Welt, ihre Tochter Olivia mit dem „Normal-Syndrom“. Das Familienleben ist eine energetisch anspruchsvolle, aber unverzichtbare Inspirationsquelle für Birte Müller. Allerdings hat sie seitdem keine Zeit mehr zum Marathon-Laufen.



TINA KEMNITZ (\*1970 in Frankfurt/Oder) liest viel und gern, und das nicht nur in der Rolle als literaturbegeisterter Buchprofi. Sie studierte u. a. Sprechwissenschaften an der Berliner Humboldt-Universität, war Dozentin an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und viele Jahre lang Mitarbeiterin beim Berliner Kinderliteraturhaus „LesArt“. Seit 1998 arbeitet sie als freiberufliche Sprechtrainerin, Vorleserin und Literaturvermittlerin. Zusammen mit Harry Rowohlt hat Tina Kemnitz einen Text von Kurt Vonnegut als Hörbuch eingesprochen. In ihrer Mission der unterhaltsamen Leseförderung ist sie mit der Buchempfehlungsshow „Tolles Buch!“ im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. Sie hat zwei erwachsene Kinder und lebt im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg.



*Seit unserer Gründung 1993 halten wir an grundlegenden Werten fest.*

*Ehrlichkeit, Verantwortung, Wertschätzung und Professionalität.*

***Daher DAHLER.***

Wenn Sie von den Werten für Ihren Immobilienkauf/-verkauf profitieren möchten, melden Sie sich gern bei uns.

**DAHLER & COMPANY**

**Ihr Immobilienmakler in Potsdam**

Yorkstraße 17 | 14467 Potsdam

Tel. 0331.60 12 60 | [potsdam@dahlercompany.de](mailto:potsdam@dahlercompany.de)

[www.dahlercompany.com](http://www.dahlercompany.com)

SAMSTAG, 8. AUGUST 2020

## URSULA POZNANSKI LIEST „EREBOS 2“

Lesung und Gespräch  
Gespräch: Uwe Madel

Um 17.00 Uhr liest Ursula Poznanski aus der neuen Folge ihres preisgekrönten Bestsellers „Erebos“. Ein Computerspiel treibt Jugendliche zu Handlungen, die sie eigentlich nicht wollen: Erebos lässt Fiktion und Wirklichkeit auf irritierende Weise verschwimmen. Kürzlich erschien Teil 2 des spannenden Jugendromans. Direkt nach seinem Erscheinen landete „Erebos 2“ auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste.

🕒 17.00 Uhr ☀️ OPEN AIR im Park der Villa Jacobs, Bertiniweg 2, 14469 Potsdam  
📄 Karten für die Lesung mit Ursula Poznanski: 5 €, ermäßigt 3 €

Der Park sowie Getränke-, Eis- und Imbissstand öffnen um 14.30 Uhr; mitgebrachtes Picknick willkommen.

Tipp: Machen Sie eine Fahrradtour entlang des Jungfernsees zur Villa Jacobs!

Der Familientag wird unterstützt durch  
Dahler & Company

📖 Ursula Poznanski, „Erebos 2“,  
Bindlach 2019 (Loewe)

URSULA POZNANSKI (\*1968 in Wien) schreibt nach eigener Auskunft „immer schon, was zwar nicht stimmt, sich aber trotzdem richtig anfühlt“ ([www.ursula-poznanski.de](http://www.ursula-poznanski.de)). Sie probierte an der Universität Wien diverse Studiengänge aus, arbeitete in der Redaktion eines medizinischen Fachverlags, verfasste im Jahr 2000 nach der Geburt ihres Sohnes ein Drehbuch und publizierte 2003 ihr erstes Kinderbuch. Weitere folgten. Später legte Ursula Poznanski ihren literarischen Schwerpunkt auf das Jugendbuch-Genre. 2010 erschien der Thriller „Erebos“. Das Buch wurde ein riesiger Publikumserfolg, erhielt 2011 u. a. den Deutschen Jugendliteraturpreis und wurde in 30 Sprachen übersetzt. Weitere, vielfach ebenfalls prämierte Jugendbücher folgten, darunter „Layers“ und „Saeculum“. Zehn Jahre nach der Publikation des ersten Bandes erschien im Frühjahr 2020 „Erebos 2“.



© Gaby Gerster Loewe Verlag GmbH

**UWE MADEL** (\*1965 in Frankfurt/Oder) studierte Journalistik in Leipzig und Madrid. Bereits während des Studiums arbeitete er beim Deutschen Fernsehfunk als Autor und Moderator verschiedener Nachrichtensendungen und bei mehreren deutschen Tageszeitungen als Korrespondent. Seit 1992 ist er Moderator des rbb-Kriminalmagazins „Täter-Opfer-Polizei“, für das er auch als Autor arbeitet. Zusammen mit Andreas Püschel brachte er das an die Sendung angelehnte Buch „... und achten Sie auf Ihr Handgepäck!“ heraus. Seit 2003 moderiert er im rbb-Fernsehen das Journal „zibb - Zuhause in Berlin & Brandenburg“. 2010 erhielt er den Berliner Krimifuchs und 2011 die Goldene Kripomärke des Bundes Deutscher Kriminalbeamter.



© rbb



**Kultür  
Potsdam**

## DEIN SCHLÜSSEL ZUR KULTUR

Theater, Konzerte, Museen, Sport - Potsdam bietet ein buntes Programm an kulturellem Spektakel. Man muss es sich nur leisten können!



**Kultür Potsdam und KultürTandem** vermitteln Veranstaltungskarten kostenfrei an PotsdamerInnen mit geringen finanziellen Mitteln und bringen dabei Menschen aus allen Kulturen zusammen.

Wir freuen uns immer wieder über neue Gäste und Ehrenamtliche!  
**Kultur macht Spaß und verbindet**

Für mehr Informationen oder direkte Anmeldung:  
0331 - 58 29 39 76 | [info@kultuer-potsdam.de](mailto:info@kultuer-potsdam.de) | [www.kultuer-potsdam.de](http://www.kultuer-potsdam.de)  
f i t @kultuerpotsdam



Initiativen des  
Neue Kulturwege e.V.



Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



**SAMSTAG, 8. AUGUST 2020**

VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT

## MATTHIAS BRANDT

Lesung und Gespräch

Gespräch: Wiebke Porombka

Das erste Buch des Schauspielers Matthias Brandt, ein Erzählungsband, heißt „Raumpatrouille“, wobei schon der Titel einen Aufbruch ins Unbekannte verheißt. Mit seinem ersten, vielgelobten Roman etabliert er sich als Schriftsteller und führt uns in die 1970er Jahre, über die der Kollege Karl Ove Knausgård schreibt: „Die Sehnsucht nach den 70ern ist nichts anderes als die Sehnsucht nach der Zukunft, denn sie existierte damals, alle wussten, dass sich alles verändern würde.“ In „Blackbird“ erzählt Matthias Brandt von Liebe, Freundschaft, Komik und der Tragik des Lebens. Er verdichtet Vergangenheit und Zukunft in der Gegenwartserzählung einer Clique Jugendlicher in der Provinz. So treffend und so rührend sind Glanz und Elend der Jugend schon lange nicht mehr beschrieben worden. Matthias Brandt beherrscht die Kunst der Einfühlung. Er taucht ein in die Logik des Jungseins in einer ganz schön verrückten Welt.

🕒 20.00 Uhr 📍 Schinkelhalle,  
Schiffbauergasse 4A, 14467 Potsdam  
🎫 Karten 15 €, ermäßigt 12

📖 Matthias Brandt, „Blackbird“,  
Köln 2019 (Kiepenheuer & Witsch)

**MATTHIAS BRANDT** (\*1961 in Berlin) ist Schauspieler und Autor. Ab Mitte der 1980er Jahre gehörte er den Ensembles vieler Theater an, zuletzt denen der Schauspielhäuser Zürich und Bochum. Seit 2000 arbeitet er hauptsächlich für Film und Fernsehen und ist dort, zum Teil mehrfach, mit allen Branchenpreisen ausgezeichnet worden. Zu seinen bekanntesten Rollen der letzten Jahre gehörten die des Münchner Kommissars Hanns von Meuffels in der Krimireihe „Polizeiruf 110“ und die des August Benda in der Serie „Babylon Berlin“. Als Sprecher wurde er zweimal mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet. Seit einigen Jahren ist er gemeinsam mit dem Musiker Jens Thomas mit ihren improvisativen Wort-Musik-Collagen auf Bühnentour. 2016 erschien

im Verlag Kiepenheuer & Witsch sein Kurzgeschichtenband „Raumpatrouille“, 2019 sein Romandebüt „Blackbird“.



WIEBKE POROMBKA (\*1977 in Bremen) studierte Neue deutsche Literatur und Philosophie in Berlin und promovierte über die „Medialität urbaner Infrastrukturen“. Nach dem Studium arbeitete sie als Dramaturgie- und Regieassistentin an verschiedenen deutschen Theatern. Von 2008 bis 2011 war sie als Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin tätig. Seither arbeitet sie als freie Literaturkritikerin und Autorin, u. a. für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Zeit und Deutschlandfunk Kultur. Sie ist Mitglied der Jury für den Leipziger Buchpreis. Mit Matthias Brandt teilt sie die Liebe zu Werder Bremen.



Wir diskutieren in unseren Veranstaltungen über aktuelle und grundsätzliche Fragen von Politik und Gesellschaft bezogen auf Brandenburg, Deutschland, Europa und auch international. Zudem bieten wir Seminare und Studienreisen („Europa erfahren“) zu unterschiedlichen Themen und Zielen an.

Wenn Sie regelmäßig über unsere Angebote informiert werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an uns oder übermitteln diese telefonisch.

Herzliche Einladung.  
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Ihr  
Stephan Raabe,  
Leiter und Landesbeauftragter

**Politisches Bildungsforum Brandenburg**

Behlertstr. 33a, 14467 Potsdam

Tel.: 0331 74 88 760

[kas-brandenburg@kas.de](mailto:kas-brandenburg@kas.de)

[www.kas.de/brandenburg](http://www.kas.de/brandenburg)

SONNTAG, 9. AUGUST 2020

# BRANDENBURGISCHES BÜCHERFEST

LIT:podcast

## Draußen:



Podcast-Workshop, Open-Air-Bühne,  
Lese-Jurte, Stände, Aktionen

## Theatersaal:



Wirksame Fiktionen - Lesungen und Gespräche  
„Weiter Schreiben“ mit Ramy Al-Asheq, Monika Rinck,  
Svenja Leiber

„Erblasten“ mit Stephan Abarbanell, John von Düffel,  
Alexander Osang, Knut Elstermann

🕒 13.00 bis 18.00 Uhr  
☀️ OPEN AIR und im  
Theatersaal Treffpunkt Freizeit,  
Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam  
🚪 Eintritt frei

⚠️ Um Anmeldung wird gebeten unter  
[organisation@litpotsdam.de](mailto:organisation@litpotsdam.de)

Die Veranstaltungen im  
Theatersaal werden auf-  
gezeichnet und als Pod-  
casts veröffentlicht

Ich lese, weil ...

ich gerne in  
andere Welten  
abtauche!



SONNTAG, 9. AUGUST 2020

## BRANDENBURGISCHES BÜCHERFEST

Draußen: Podcast-Workshop, Open-Air-Bühne, Lese-Jurte, Stände, Aktionen

Im Theatersaal: Wirksame Fiktionen - Lesungen und Gespräch

Am letzten Tag des Festivals lädt LIT:potsdam zum Brandenburgischen Bücherfest ein, zu einem Sommertag rund um das Buch, in diesem Jahr im Treffpunkt Freizeit. Hier, auf dem schönen Gelände am Heiligen See und Neuen Garten feiern wir mit etwas mehr Platz.

Die Verlage tragen wieder zu einem abwechslungsreichen Literaturprogramm bei, es gibt Musik, und die Kinder können sich in der Jurte Märchen vorlesen lassen. An den Ständen präsentieren sich verschiedene Vertreter\*innen aus der Brandenburgischen Literaturszene, und für Essen und Trinken sorgt das Café Midi. Für Kultur- und Literaturschaffende gibt es einen Podcast-Workshop im Grünen, geleitet von den Podcast-Profis Katrin Rönicke und Holger Klein.

Und drinnen - im geräumigen Theatersaal mit guter Belüftung und lockerer Bestuhlung - geht es mit Lesungen weiter: Eine Lyrik-Veranstaltung mit dem syrisch-palästinensischen Dichter Ramy Al-Asheq und seiner deutschen Kollegin Monika Rinck und ein kleiner Lese-Marathon mit den Autoren Stephan Abarbanell, John von Düffel und Alexander Osang, jeweils mit moderiertem Gespräch, werden im Anschluss ans Festival als Podcast veröffentlicht.

🕒 13.00-18.00 Uhr  
Treffpunkt Freizeit,  
Am Neuen Garten 64,  
14469 Potsdam  
🆓 Eintritt frei

⚠️ \*Um Anmeldung wird gebeten unter [organisation@litpotsdam.de](mailto:organisation@litpotsdam.de)

Änderungen im Programm vorbehalten.

## PROGRAMM FREIGELÄNDE TREFFPUNKT FREIZEIT

Viel Literatur für Flaneure beim Brandenburgischen Bücherfest, diesmal im Treffpunkt Freizeit am Heiligen See: Auf dem Freigelände locken Open-Air-Bühne und Lese-Jurte, Stände von literarischen Initiativen, Verlagen, Buchhandel und Aktionen.

Durch das Programm führt Stefanie Schuster.

Nach vielen Jahren in verschiedenen Redaktionen im In- und Ausland, u. a. als Leiterin Bundes- und Außenpolitik des Radiosenders 100,6, arbeitet sie heute überwiegend frei. Als engagiertes Mitglied von LIT:potsdam ist sie maßgeblich an der Entwicklung des neuen Formats LIT:podcast beteiligt.



© Dirk Bleicker

## 13.00 UHR ERÖFFNUNG DES BRANDENBURGISCHEN BÜCHERFESTES



© Chiara Santier

Chiara Santier, geboren und aufgewachsen in Berlin, singt schon immer für ihr Leben gern, seit über zehn Jahren spielt sie Gitarre. Ihre Liebe zu Frankreich lässt Chiara Santier in Chansons aufleben, außerdem interpretiert sie englischsprachigen Acoustic Folk.

## 14.00 UHR | BUCHVORSTELLUNG: SCHULHAUSROMAN DIT LEBEN ISSO!

Verfasst und vorgetragen von der Klasse der Verkäufer im Einzelhandel der OSZ Alfred Flakowski in Brandenburg an der Havel.

Schulhausromane sind kollektive Erzählungen, die an Oberstufenschulen in Deutschland wie auch in der Schweiz und Österreich entstehen. Die Verkäuferklasse des Oberstufenzentrums Brandenburg an der Havel hat gemeinsam mit ihrem Schreibcoach, der Theaterautorin Katharina Schlender, den Roman „Dit Leben isso! oder Es gibt keinen Umweg um die schweren Teile des Lebens“ verfasst. Dieses Romanprojekt ist schon das dritte, das in Brandenburg realisiert wurde.

In Zusammenarbeit mit LIT:potsdam

Die Lesung wird aufgezeichnet und als Podcast veröffentlicht.

## 14.30 UHR | LESUNG UND MUSIK „WENDEKREIS“

Stefan Körbel ist Musiker. Jetzt hat er seinen ersten Roman geschrieben. Darin geht es um einen Musiker. Und deshalb ist es geradezu selbstverständlich, dass Körbel bei der Vorstellung seines Buches „Wendekreis oder die Vollendung der deutschen Einheit im Südpazifik“ nicht nur liest, sondern auch den einen oder anderen Song singt.

Präsentiert von Edition Schwarzdruck

## DAS PROJEKT SCHULHAUSROMAN

Schulhausromane sind Romane, die in Schulhäusern entstehen. Geschrieben werden sie von Jugendlichen im Unterricht: von ganzen Schulklassen, also kollektiv, in Zusammenarbeit mit erfahrenen Schriftsteller\*innen. Diese Profis besuchen „ihre“ Klasse einmal die Woche rund zwei Monate lang. Sie stellen Fragen, geben konkrete, bewältigbare Schreibaufträge und fungieren als eine Art Text-DJ: Sie synchronisieren, kombinieren die laufend entstehenden Texte und Textteile zu einem Ganzen.

Wenn der Schulhausroman fertig ist, wird er gedruckt und öffentlich präsentiert. Das Langzeitprojekt ist spezialisiert auf die Jahrgangsstufe 8 und 9 der Oberschulen sowie auf Berufsschulen. Das Projekt Schulhausroman wurde 2005 vom Autor Richard Reich in Zürich entwickelt und gemeinsam mit Gerda Wurzenberger und einer Reihe von Autor\*innen in der Folge weiterentwickelt. Inzwischen gibt es mehr als 200 Schulhausromane. Das Projekt wird in der Schweiz, Österreich sowie in Hamburg und Bremen durchgeführt. Seit 2019 werden auch im Land Brandenburg Schulhausromane geschrieben.



### 15.00 UHR | LESUNG

#### „DAS KALTE AUGE“

Eine Leiche liegt im Wald - als die Polizei eintrifft, ist sie verschwunden. Wer war der Mann? Hat es überhaupt einen Toten gegeben? Die Zeugin Emilia Markberg glaubt an einen Mord und verzweifelt an den halbherzigen Ermittlungen der Kripo. Sie nimmt die Sache selbst in die Hand. Die Spur führt in einen Technologiekonzern. Was hat der Mord mit einer Sabotage am Großrechner zu tun? Wo ist die Verbindung zum Opfer? Es geht um die Selbstbestimmung des Menschen, die technologisch nur noch eine Frage der Zeit sein könnte.

### 15.30 UHR | LESUNG

#### „KURZSTRECKE - NEUE BERLINER SZENEN“

Der Autor Björn Kuhligk hat Berliner Alltagsmomente mit Witz und Biss festgehalten und zeichnet auf diese Weise ein Bild der Hauptstadt und ihrer Menschen.

Präsentiert vom Quintus Verlag und Verlag für Berlin-Brandenburg

### 16.00 UHR | LESUNG

#### „DAS VERFLUCHTE HAUS“

Eigentlich wirkt alles ganz idyllisch in dem kleinen Dorf Selchow. Wenn da nur nicht dieses seltsame Haus wäre, das sich für verflucht hält. Zwei Brüder haben es bauen lassen, um einander nicht sehen zu müssen. Deren Mutter Käthe versucht, Frieden zu stiften. Das mag nicht gelingen - nicht zuletzt, weil sich gleich nebenan der BER befindet. Dorothee Brüne, Autorin mehrerer Romane und Sachbücher, Coach und Leiterin von Schreibseminaren aus Potsdam, liest aus ihrem neuesten Roman.

### 16.30 UHR | LESUNG

#### „A TASTE OF HONEY“

Shelagh Delaney (1938-2011) war eine Ikone der Popkultur, verehrt von den Beatles und The Smiths. Mit ihren Erzählungen und Stücken entführte sie ihre Leser ins nordenglische Arbeitermilieu. In ihrem mit 19 Jahren veröffentlichten Roman gibt die Autorin einen Einblick ins Manchester der 1950er. Vorgestellt von Tobias Schwartz (Übersetzer und Herausgeber).

Präsentiert vom Aviva Verlag

### 17.00 UHR | SCHAUERGESCHICHTEN

#### „DUNKELMOND AN DOPPELHERZ“

Gewohnt freihändig und ohne Blätter vor Mund und Nase erzählen Annette Paul und Suse Weisse schaurig-schöne Geschichten für Erwachsene: Immer knapp an der Kante zwischen dieser und der anderen Welt.

Präsentiert vom ErzählWerk Potsdam

### 17.30 UHR | MUSIK

#### KLANGVOLL IN DEN ABEND MIT MUSIK

Jung und ungehört. Das Duo Maurice Hellmann und Lucas Gaciocch bietet einen bunten Mix aus allem Schönen, was die Musikwelt zu bieten hat. Ehrliche deutsche Texte, ein wenig Kitsch, bewegend, tanzbar und akustisch.



## KINDERPROGRAMM IN DER LESE-JURTE

### 14.00 UHR | KINDER MACHEN BÜCHER!

Es ist schon Tradition auf dem Bücherfest: Kinder schreiben und illustrieren ihre eigenen Geschichten. Dabei entstehen Vorzeigebücher voll kindlicher (Ein)sichten, die Erwachsene verblüffen und lebensfrohe Wahrheiten aufschwimmern lassen.

### 14.30 UHR | „SANDOR - DER GEHEIME SCHWARM“

Dorothea Flechsig liest aus dem spannenden Umweltkrimi „Sandor - Der geheime Schwarm“. Jendrik und seine Freunde finden heraus, warum Fledermäuse immer weniger Nahrung finden. Ein blühendes Rapsfeld, in dem keine Insekten leben, scheint der entscheidende Hinweis zur Lösung des Rätsels.

### 15.00 UHR | GESCHICHTEN UND MÄRCHEN MIT DEM ERZÄHLWERK POTSDAM

„Wenn wir erzählen wird es still. Wir tauchen ein und hinunter in die Meerengen, schwimmen durch die sieben Meere, wir fürchten uns vor dem Unsagbaren, durchqueren die Wüsten mit Siebenmeilenstiefeln, stehlen drei goldene Äpfel und träumen uns dorthin, wo der Pfeffer wächst und nehmen euch überall mit... wir verlieren uns in Geschichten und finden uns wieder in Bildern, und wenn wir wieder auftauchen, sind wir beseelt ...“

### 15.30 UHR | LIT:POTS LIEST!

Der Verein lit:pots e.V. ist Träger des Festivals LIT:potsdam. Engagierte Mitglieder des Vereins lesen Ihre Lieblingsmärchen und -geschichten vor.

## MARKTSTÄNDE

 A Bleistift for everyone  
AvivA Verlag  
Bornstedts Kleine Bücherstube  
Torsten Löffler - Self Publisher  
EDITION-115  
Edition Schwarzdruck  
fontane.200  
Freundeskreis Buchkinder Leipzig e.V.  
Glücksschuh Verlag  
MONS Verlag  
Nadine Conrad  
Heiko Nerenz Papierkunst  
Pauw Pauw  
Typobilder  
vacat Verlag  
Verlag für Berlin-Brandenburg  
Wortweberei & Wegbegleitung

Kulinarische Entdeckungen bietet das Café Midi, draußen und direkt im Treffpunkt Freizeit.

SONNTAG, 9. AUGUST 2020

LIT:podcast

PODCAST-WORKSHOP\*

## KATRIN RÖNICKE, HOLGER KLEIN

LIT:potsdam lädt ein: Zu einem Meet-Up und kostenlosen Podcast-Workshop für Autor\*innen, Kultur-, besonders Literaturschaffende, Buchhandlungen, Verlage, literarisch und kulturell engagierte Initiativen. Dieser Workshop versteht sich als Angebot an die Literaturszene, die das Medium Podcast als geeignetes und vielversprechendes Instrument der Kulturkommunikation kennenlernen will.

Der Workshop wird geleitet von Katrin Rönicke und Holger Klein, die zusammen den erfolgreichen Podcast „Die Wochendämmerung“ veröffentlichen. Katrin Rönicke betreibt darüber hinaus mit einer Kollegin das Podcast-Label hauseins, das Podcasts produziert.

🕒 12.00 Uhr ☀️ OPEN AIR im  
Treffpunkt Freizeit, Am Neuen  
Garten 64, 14469 Potsdam  
🗑️ Eintritt frei

⚠️ Beschränkte Teilnehmerzahl

\*Teilnahme nur mit bestätigter  
Anmeldung unter  
organisation@litpotsdam.de



SONNTAG, 9. AUGUST 2020

LIT:podcast

WIRKSAME FIKTIONEN: WEITER SCHREIBEN\*

## RAMY AL-ASHEQ, MONIKA RINCK

Lesung und Gespräch  
Moderation: Svenja Leiber

Bei „Weiter Schreiben“ arbeiten Autor\*innen von hier und dort im Team. Sie tauschen sich über ihre Texte aus, aber auch über das Leben und den deutschen Literaturbetrieb. Eins zu eins. Im Café, über Skype, per Mail. So entstehen neue Netzwerke, so entsteht Neues. Kostproben davon geben Ramy Al-Asheq, syrisch-palästinensischer Dichter, Journalist und Kurator, der heute in Berlin lebt, und Monika Rinck, Lyrikerin, Übersetzerin, Herausgeberin, Kuratorin, Dozentin.

🕒 14.00 Uhr 📖 Theatersaal  
im Treffpunkt Freizeit,  
Am Neuen Garten 64,  
14469 Potsdam 🗑️ Eintritt frei

⚠️ \*Um Anmeldung wird gebeten  
unter organisation@litpotsdam.de

In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brandenburg

Die Veranstaltungen im Theatersaal des Treffpunkt Freizeit werden als Podcasts aufgezeichnet und anschließend veröffentlicht

📖 Monika Rinck,  
„Champagner für die Pferde.  
Ein Lesebuch“,  
Frankfurt 2019, (S. Fischer)

Ramy Al-Asheq,  
„Gedächtnishunde“,  
Bremen 2019 (Sujet Verlag)

**RAMY AL-ASHEQ** (\*1989 in Schardscha, Vereinigte Arabische Emirate) ist ein syrisch-palästinensischer Lyriker, Journalist und Kurator. Seine Texte wurden in verschiedenen Anthologien und Literaturzeitschriften auf Bosnisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Kurdisch und Spanisch veröffentlicht. Einige seiner Gedichte wurden in Lieder, Performances und Bildende Kunst umgesetzt. 2014 kam Al-Asheq mit einem Autorenstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung nach Deutschland. Ein Jahr später wurde er von der Al-Qattan Stiftung in Ramallah mit einem Literaturpreis ausgezeichnet. Ende 2017 lancierte Al-Asheq das deutsch-arabische Kulturmagazin „Fann“. Außerdem arbeitet er als Kurator für das Literaturhaus Berlin und ist Mitgründer der Arabisch-deutschen Literaturtage Berlin. 2018 erhielt er ein Literaturstipendium der Akademie der Künste in Berlin sowie zwei Aufenthaltsstipendien für das Künstlerhaus Lukas (Ahrenshoop) und das Künstlerdorf Schöppingen. 2019 veröffentlichte Al-Asheq die Gedichtsammlung „Gedächtnishunde“, die im Sujet Verlag erschien. Er ist Teil von „Weiter Schreiben“, einem Portal für literarische Zusammenarbeit mit geflüchteten Autor\*innen.



**MONIKA RINCK** (\*1969 in Zweibrücken) studierte Religionswissenschaft, Geschichte und Vergleichende Literaturwissenschaft in Bochum, Berlin und Yale. Sie verfasst Lyrik, Prosa und Essays, die sie in zahlreichen Anthologien veröffentlichte und ist als Übersetzerin tätig. Von 2008 bis 2016 trat Monika Rinck gemeinsam mit Ann Cotten und Sabine Scho als „Rotten Kinck Schow“ u. a. im Naturkundemuseum Berlin auf. Häufig arbeitet sie als Dozentin, so am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und der Universität für angewandte Kunst in Wien. Im Jahr 2015 hielt Monika Rinck die münsterschen Poetikdozentur, 2019 die Lichtenberg-Poetikvorlesung in Göttingen. Das Werk von Monika Rinck wurde mit zahlreichen Preisen geehrt. So erhielt sie u. a. 2015 den Kleistpreis. 2019 erschienen ihr Gedichtband „Alle Türen“ und das Lesebuch „Champagner für die Pferde“. Deutschlandfunk Kultur würdigte sie kürzlich als eine der „originellsten zeitgenössischen deutschen Dichterinnen“. Sie engagiert sich bei „Weiter Schreiben“, einem Portal für literarische Zusammenarbeit mit geflüchteten Autor\*innen.

**SVENJA LEIBER** (\*1975 in Hamburg) wuchs in Norddeutschland auf und verbrachte als Kind einige Zeit in Saudi-Arabien. 1995 zog sie nach Berlin und studierte dort Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte. Nach ihrem Studium arbeitete sie neben längeren Auslandsaufenthalten als Dozentin für literarisches Schreiben und veröffentlichte einen Erzählband und zwei Romane. Die Lese- und Recherchereisen dafür führten sie u. a. in die Ukraine, nach Kuba, Kanada, Jordanien, Syrien und Israel. 2005 debütierte Svenja Leiber mit dem Erzählungsband „Büchsenlicht“, 2010 folgte der Roman „Schipino“. Im Suhrkamp Verlag erschien 2014 „Das letzte Land“ und 2018 „Staub“. Sie wirkt als Tandempartnerin im Team des Projekts „Weiter Schreiben“ mit, einem Portal für literarische Zusammenarbeit mit geflüchteten Autor\*innen.



# JUNG-LINDEMANN

---

## RECHTSANWÄLTE

POTSDAM \* HAMBURG \* BERLIN

**ULLRICH JUNG-LINDEMANN**

AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHE

**KERSTIN MOCK**

AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHE

**DR. RUPRECHT BRANDES, MBA**

AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHE

**CHRISTOPH VON WALDOW**

AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHE

**DR. MICHAEL FORWERGK**

(STEUERRECHTLICH, NICHT ALS ANWALT TÄTIG)

**TIM SCHNEEMILCH**

AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHE

**BENEDIKTA VON RAUCH**

AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHE

**BÜRO POTSDAM**

HEBBELSTR. 36 · 14469 POTSDAM

TEL. 0331/28 46 90 · FAX: 0331/280 48 31

POTSDAM@JUNG-LINDEMANN.DE



**STEFAN ABARBANELL** (\*1957 in Braunschweig) wuchs in Hamburg auf und lebt heute mit seiner Familie in Potsdam-Babelsberg. Er studierte Evangelische Theologie sowie Allgemeine Rhetorik in Hamburg, Tübingen und Berkeley (USA) und nahm am Creative-Writing-Kurs bei Walter Jens teil. Heute ist Abarbanell Kulturchef des rbb und Romanautor. Er gilt als ausgewiesener Kenner des Nahen Ostens, den er oft bereiste, auch auf den Spuren seiner eigenen Familie. 2015 veröffentlichte er seinen ersten Roman „Morgenland“ im Blessing Verlag. Sein zweites Buch „Das Licht jener Tage“ ist im Herbst 2019 erschienen, ein Roman über die Suche nach Versöhnung im Schatten des Israel-Palästina-Konflikts.

SONNTAG, 9. AUGUST 2020

LIT:podcast

WIRKSAME FIKTIONEN: ERBLASTEN\*

## STEPHAN ABARBANELL, JOHN VON DÜFFEL, ALEXANDER OSANG

Lesung und Gespräch  
Moderation: Knut Elstermann

Stephan Abarbanell, John von Düffel und Alexander Osang erzählen private Geschichten, Familiengeschichten, Liebesgeschichten, die sich über mehrere Generationen erstrecken, in die Vergangenheit hineinreichen, voller Erinnerungen sind und es der gegenwärtigen Generation überlassen, damit zu Rande zu kommen und das Beste daraus zu machen.

🕒 16.00 Uhr 🏠 Theatersaal im Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam 📄 Eintritt frei

⚠️ \*Um Anmeldung wird gebeten unter [organisation@litpotsdam.de](mailto:organisation@litpotsdam.de)  
In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brandenburg

Die Veranstaltungen im Theatersaal des Treffpunkt Freizeit werden als Podcasts aufgezeichnet und anschließend veröffentlicht

📖 John von Düffel,  
„Der brennende See“,  
Köln 2020 (DuMont)

Stefan Abarbanell,  
„Das Licht jener Tage“,  
München 2019 (Blessing)

Alexander Osang,  
„Die Leben der Elena Silber“,  
Frankfurt 2019 (S. Fischer)



**JOHN VON DÜFFEL** (\*1966 in Göttingen) wuchs in Irland auf und studierte Philosophie in den USA und Oldenburg sowie Volkswirtschaft in Stirling/Schottland und Freiburg. Seit 1991 war er als Dramaturg und Autor an Theatern in Stendal, Oldenburg, Basel, Bonn und Hamburg tätig, seit 2009 ist er Dramaturg am Deutschen Theater. Er ist zudem Professor für Szenisches Schreiben an der Universität der Künste. Für seinen Debütroman „Vom Wasser“ (1995) wurde er mit zahlreichen Preisen, darunter dem „aspekte“-Literaturpreis des ZDF ausgezeichnet. In seinem Werk kommt John von Düffel immer wieder auf das Thema Wasser zurück, so auch mit seinem im Februar 2020 erschienen Generationen-Roman „Der brennende See“ (Dumont Verlag). Christian Buß schrieb auf [spiegel.de](http://spiegel.de): „Klug verarbeitet John von Düffel Schwimmlust, Elternverlust und Klimaangst zum großen Gegenwartsroman.“

**ALEXANDER OSANG** (\*1962 in Berlin) wuchs in Berlin-Weißensee auf. Er wurde zunächst Instandhaltungsmechaniker und studierte dann noch vor dem Mauerfall Journalistik in Leipzig. Nach der Wende arbeitete er als Chefreporter der Berliner Zeitung. In den folgenden Jahren berichtete er über die ostdeutschen Zustände nach der Wiedervereinigung. Für seine Reportagen erhielt er mehrfach den Egon-Erwin-Kisch-Preis und den Theodor-Wolff-Preis. Alexander Osang lebte acht Jahre in New York und berichtete zwei Jahre lang für den Spiegel aus Tel Aviv. Heute lebt er wieder in Berlin. Sein erster Roman „Die Nachrichten“ wurde verfilmt und mit zahlreichen Preisen, darunter dem Grimme-Preis, ausgezeichnet. 2019 veröffentlichte Alexander Osang den Roman „Das Leben der Elena Silber“ im S. Fischer Verlag. „Alexander Osangs bislang persönlichster und größter Roman“, schrieb Martin Halter in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.





**KNUT ELSTERMANN** (\*1960 in Berlin) studierte in Leipzig Journalistik und arbeitete bis 1989 in der Nachrichtenredaktion von „Neues Deutschland“. Er schrieb für das Kinomagazin „Film Spiegel“ der DDR und moderierte

in den ersten Jahren nach der deutschen Einheit beim Jugendliteraturprogramm DT64 und beim „Sputnik“-Format des MDR. Anfang der neunziger Jahre begann er als Filmkritiker und Redakteur beim ORB. Unterdessen ist Knut Elstermann längst einer der renommiertesten Filmexperten im Land. Seit vielen Jahren moderiert er verschiedene Sendungsformate, begleitet auf radioeins vom rbb die Berlinale und verfasste Bücher über das Kino Russlands, Israels und der DDR. Vielen Radiohörer\*innen und Kinofans ist er als Moderator des Filmmagazins „12 Uhr Mittags“ auf radioeins bekannt. Knut Elstermann ist auch Autor mehrerer vielbeachteter Sachbücher, darunter „Gerdas Schweigen“, die Geschichte der Holocaust-Überlebenden Gerda Schrage, und „Menschenskind“, das biografische Porträt der Schauspielerin Dagmar Manzel.

## ZUMBAUM Rechtsanwälte

Wir wünschen dem Literaturfestival in Potsdam auch dieses Jahr wieder einen großen Erfolg und möchten diese Gelegenheit nutzen, darauf aufmerksam zu machen, dass unsere an verschiedenen Plätzen tätige Anwaltskanzlei auch seit mehr als 10 Jahren in Potsdam ansässig ist.

Unsere Schwerpunkte liegen im

- Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht
- Insolvenzrecht
- gewerblichen Rechtsschutz
- Stiftungsrecht
- Restitutionsrecht
- internationalen, insbesondere deutsch-französischen Rechtsverkehr.

---

### Zumbaum Rechtsanwälte

Puschkinallee 17  
D-14469 Potsdam

Telefon: +49.331.2014770  
Telefax: +49.331.20147710  
potsdam@zumbaum.de

---

DÜREN

FRANKFURT AM MAIN

PARIS

USA

SONNTAG, 9. AUGUST 2020

BESPROCHENE UND ERZÄHLTE WELT

## DURS GRÜNBEIN, INGO SCHULZE

Lesung und Gespräch

Moderation: Thomas Böhm

Zwei Autoren, denen Literatur bekanntlich Lebenselixier ist, beide gebürtig aus Dresden, beide Altersgenossen, Kindheitsfreunde, dennoch sehr unterschiedlich: Der Dichter Durs Grünbein beschreibt in oft nüchterner, beinahe naturwissenschaftlicher Sprache Traum und Wirklichkeit, Realität und Fantasie. Der Schriftsteller Ingo Schulze verweigert sich jedwedem Kommentar zu aktuellen politischen Entwicklungen, verbirgt sich hinter literarischen Vexierspielen. Dennoch sind beide politisch engagiert, philosophisch und subversiv. Grünbein und Schulze lesen aus ihren aktuellen Werken und sprechen mit Thomas Böhm über Traum und Dichtung, Weltbeobachtung und Selbstverortung.

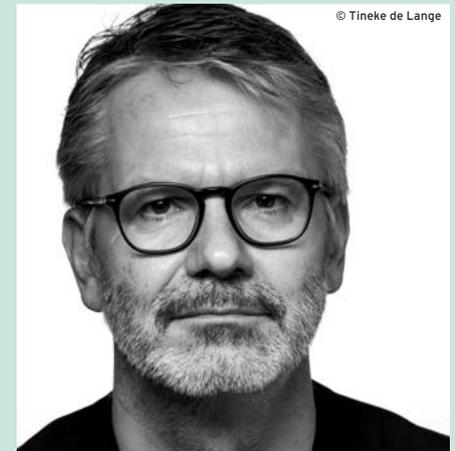
🕒 19.00 Uhr ☀️ OPEN AIR  
im Garten der Villa Quandt,  
Große Weinmeisterstraße 46/47,  
14469 Potsdam  
🎫 Karten 15 €, ermäßigt 12 €

📖 Durs Grünbein,  
„Zündkerzen“ (2017),  
„Die Jahre im Zoo“ (2017),  
„Aus der Traum (Kartei)“ (2019),  
alle Berlin (alle Suhrkamp)

Ingo Schulze,  
„Die rechtschaffenen Mörder“,  
Frankfurt 2020 (S. Fischer)

**DURS GRÜNBEIN** (\*1962 in Dresden) wuchs im Dresdner Stadtteil Hellerau auf. In Berlin studierte er unter anderem Theaterwissenschaften und arbeitete am Theater, wo er auch Stücke übersetzte. Seine eigentliche Leidenschaft galt aber schon früh dem Dichten. Es war der Theaterregisseur Heiner Müller, der sein Talent entdeckte. Nach der Wende 1989 reiste er durch Europa, nach Südostasien und in die Vereinigten Staaten. Heute lebt Grünbein in Berlin und zeitweise in Rom. Grünbein gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Poeten der Gegenwart und wurde für sein Werk mehrfach ausgezeichnet. Dieses besteche, so Ulrich Greiner in der Zeit, insbesondere durch „höchste Sprachfähigkeit und einen Reichtum an fachlicher Kenntnis“, der Grünbein wohl zu dem „am meisten gebildeten Poeten unseres Sprachraums“ mache. Im Alter von 33 Jahren erhielt er 1995 den Georg Büchner Preis. Durs Grünbein schreibt über Quantenphysik, Neurologie und Philosophie, ebenso aber Reise- und Liebesgedichte. 2017 erschien der Lyrikband „Zündkerzen“. Über sein neuestes

Buch „Aus der Traum (Kartei)“, das 2019 herauskam, schrieb Hendrik Werner im Weser-Kurier: „Grünbeins ‚Fundbuch‘-Texte stehen für Genauigkeit, Drastik und einen hohen Politisierungsgrad. Gut, sie der Kartei entrissen zu wissen.“ Grünbeins Bücher erscheinen im Suhrkamp-Verlag.





**INGO SCHULZE** (\*1962 in Dresden) studierte Klassische Philologie und Germanistik in

Jena und war zur Wendezeit Dramaturg am thüringischen Landestheater Altenburg. Er lebte in den neunziger Jahren zunächst in Sankt Petersburg und danach in Berlin. Die Erzählungen in Ingo Schulzes erstem Buch „33 Augenblicke des Glücks“ wurden durch seine Petersburger Zeit inspiriert. Sein 1998 publizierter Erzählband „Simple Storys“ thematisiert unprätentiös die Folgen der Wendezeit. Sein jüngster Roman „Die rechtschaffenen Mörder“ erschien 2020 im Fischer-Verlag und wurde für den Preis der Frankfurter Buchmesse nominiert. „Der neue Roman wird der ideale Stoff für eine literarisch-politische Debatte sein.“ (Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung). Ingo Schulzes Bücher wurden in 30 Sprachen übersetzt. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet, darunter mit dem Joseph-Breitbach-Preis, dem Preis der Leipziger Buchmesse und zuletzt 2019 mit dem Werner-Bergengruen-Preis.

**THOMAS BÖHM** (\*1968), ist Journalist, Literaturvermittler und Autor. Er leitete von 1999 bis 2010 das Literaturhaus Köln, anschließend bis 2014 das Programm des Internationalen Literaturfestivals Berlin (ilb) und kuratierte die Buchmessen-Gastlandauftritte von Island (2011), der Schweiz (2014) und Norwegen (2019) mit. Außerdem publizierte er preisgekrönte Hörspiele und Hörbücher, und gab zusammen mit Carsten Pfeiffer „Die Wunderkammer der deutschen Sprache“ (2019) heraus, die als „Schönstes Buch des Jahres 2020“ von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet wurde. Seit 2014 moderiert er die Sendung „Die Literaturagenten“ auf radioeins (rbb).





**Herzlich bedanken möchten wir uns bei den folgenden Verlagen  
und Buchhandlungen und deren Mitarbeiter\*innen:**

Aufbau Verlag, Antiquariat Eifler, AvivA Verlag, be.bra Verlag, Biber & Butzemann, binooki Verlag, Bornstedts kleine Bücherei, Boje Verlag, Buchhandlung Viktoriagarten, Carlotta & Company Krimibuchhandlung, CARLSEN Verlag, cbj Kinderbuch, Colonie Verlag, Die Mark Brandenburg. Verlag für Regional- und Zeitgeschichte, Diogenes Verlag, Dressler Verlag, Dronte Jugend- und Kinderbuch, dtv Verlag, Dudenverlag, DuMont Buchverlag, Edition Gegenwind, Frankfurter Verlagsanstalt, Galiani Verlag Berlin, Goldmann Verlag, Glücksschuh Verlag, Hanser Literaturverlage, Horlemann Verlag, Internationales Buch, Kiepenheuer & Witsch, Lektorat, Luchterhand Literaturverlag, Luft Verlag, Loewe Verlag, Matabooks, MONS Verlag, Museumsshop Barberini, Ravensburger Buchverlag, rowohlt rotfuchs, Rowohlt Verlag, Satyr Verlag, Schaltzeit Verlag, S. Fischer Verlag, Schweitzer Fachinformationen Potsdam, Suhrkamp Verlag, Thienemann, Tulipan Verlag, Verlag an der ESTE, Verlag für Berlin-Brandenburg, Verlag Razamba, Verlag RETORIKA, Verlag Sauerländer, Verlagsgruppe Beltz Viktoriagarten Buchhandlung, Wist - Der Literaturladen

# „Starke Worte. Schöne Orte.“ Und das ganze Drumherum.

Für LIT:potsdam: Claim, Design, Website  
und alle Werbemittel – wie dieses Programm.

Und sonst: Kommunikation für Anspruchsvolles und Kompliziertes, Corporate Design und Corporate Communications, B2C und B2B, analog und digital.



**waf.berlin**



HOTEL  
BAYRISCHES HAUS  
POTSDAM

#### **GOURMETRESTAURANT »KABINETT F.W.«**

Genießen Sie in charmanter Atmosphäre einen kulinarischen Mix aus lokalen Zutaten und internationalem Weitblick – ausgezeichnet mit einem Michelinstern.

#### **»RESTAURANT 1847«**

Ebenfalls im ursprünglichen „Bayrischen Haus“ gelegen, genießen Sie im Restaurant 1847 alpine Landhausküche, die ebenfalls vom Team um Alexander Dressel serviert wird.

#### **SPABEREICH WILDPARK-OASE**

Schöpfen Sie neue Kraft im Wildpark-Oase Spa mit Pool, Sauna und Dampfbad. Nachhaltige Anwendungen, die die Balance von Körper, Geist und Seele stärken.



Im Wildpark/Elisenweg 2 · 14471 Potsdam  
Tel. / Fax +49 (0)331 5505 -0/ -560  
info@bayrisches-haus.de

**WWW.BAYRISCHES-HAUS.DE**

**JRE**

**ROMANTIK**  
HOTELS & RESTAURANTS  
INTERNATIONAL

## **DANKE!**

Unser besonderer Dank gilt den Partner\*innen und Förderern und ihren Mitarbeiter\*innen, mit deren Unterstützung LIT:potsdam 2020 realisiert werden konnte, allen Vereinsmitgliedern, die sich mit Leidenschaft und Engagement für das Festival einsetzen sowie insbesondere:

Noosha Aubel, Corinna Bobzien, Nicola-Maria Bückmann, Axel und Tanja Fischer, Mike Geßner, Andreas Görgen, Katharina Görig, Nikolaus Graebert, Dorothee Hackenberg, Susann Hajek, Christopher Hanf, Robert Hartung, Rico Heidler, Henri Herborn, Verena Jockel, Ullrich-Norman Jung-Lindemann, Barbara Kamenz, Nicole Keilig, Christiane Klinkhammer, Roman Lindebaum, Stefan Ludes, Marion Mattek, Sabina Meier Zur, Franziska Melzer, Matthias Müller, Michelle Müntefering, Norbert Niclauss, Christine Niewald, Frank Odening, Elena Parwan, Bianca Peetz-Mühlstein, Stephan Raabe, Michael Reiche, Maren Reisner, Ortwin Renn, Lisa Ritscher, Hendrik Röder, Babette Roy, Thomas Ruben, Christian Schirle, Ev Schmidt, Petra Schmitz, Mike Schubert, Stefanie Schuster, Hannes Schumacher, Thomas Seipt, Birgit-Katharine Seemann, Franka Siegismund-Jaletzky, Gerhard Steidl, Liselotte Stock, Henning Strübbe, Matthias Tang, Ingrid Thielemann, Annette Warzecha, Sibylle Weber, Grit Weirauch, Sibylle Zehle, Katja Zinsmeister

## MITWIRKENDE VON A-Z

Stephan Abarbanell	Tina Kemnitz	Katrin Rönicke
Ramy Al-Asheq	Holger Klein	Chiara Santier
Thomas Böhm	Anne-Dore Krohn	Joachim Sartorius
Jan Brandt	Svenja Leiber	Denis Scheck
Matthias Brandt	Marianne Ludes	Ingo Schulze
John von Düffel	Uwe Madel	Stefanie Schuster
Knut Elstermann	Birte Müller	Peter Sloterdijk
Cornelia Franz	Alexander Osang	Gerhard Steidl
Durs Grünbein	Christian Petzold	Anke Stelling
Petra Gute	Wiebke Porombka	Lea Streisand
Kübra Gümüşay	Ursula Poznanski	Dilek Üşük
André Heller	Monika Rinck	

## DIE UNTERSTÜTZER

### FÖRDERER

Gefördert mit  
Mitteln des Landes  
Brandenburg



Mit freundlicher  
Unterstützung durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

### SPONSOREN



### KOOPERATIONSPARTNER



### MEDIENPARTNER



### MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Villa Jacobs, Haut- und Laserzentrum Potsdam, Design Apartments,  
Hotel Bayrisches Haus, L'Eau Sans Souci, Verlag Kiepenheuer & Witsch

# #ECHTJETZT?!

## OPEN-AIR-SOMMERHIGHLIGHTS IN DER SCHIFFBAUERGASSE

**17.6.-29.8. OPEN-AIR-KINOSOMMER**

KINO / WASCHHAUS

**3.7.-21.8. SOUND(G)ARTEN**

KONZERTREIHE / FABRIK

**25.7.-14.8. FIL**

COMEDY / WASCHHAUS

**29.7.-9.8. SCHIRRHOFNÄCHTE**

THEATERFESTIVAL / T-WERK

**5.-16.8. POTSDAMER TANZTAGE**

FESTIVAL / FABRIK

**6.-9.8. ANIMUS UND ANIMA**

SOMMERTANZTHEATER / WASCHHAUS (Seebühne am Tiefen See)

**9.8. SPINNLEIN, SPINNLEIN AN DER WAND**

KINDERTHEATER 5+ / T-WERK

**12.8.-23.8. KUNSTPREIS FOTOGRAFIE**

AUSSTELLUNG / KUNSTRAUM (Lotto Brb.)

**22.8. JETZT SIND WIR WIEDER DRAN!**

ERÖFFNUNGSAKTION / HANS OTTO THEATER (rund um das Große Haus)

**27.8. PAULA IRMSCHLER LIEST „SUPERBUSEN“**

LESUNG / WASCHHAUS

**29.8. KONZERT DER KAMMERAKADEMIE POTSDAM**

KONZERT / WASCHHAUS

**29.8.-27.9. VIOLA BITTL | TILO SCHULZ**

AUSSTELLUNG / KUNSTRAUM

[schiffbauergasse.de](http://schiffbauergasse.de)

SCHIFF  
BAUER  
GASSE

## TICKETS

Tickets online: [www.litpotsdam.de](http://www.litpotsdam.de)

Vorverkaufsstellen: Tourist-Information Potsdam,  
PNN-Shop Wilhelm-Galerie, MAZ-Ticketeria  
am Nauener Tor und im Sterncenter

Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie unter  
[www.reservix.de/vorverkaufsstellen](http://www.reservix.de/vorverkaufsstellen)

## FOLGEN SIE UNS

Abonnieren Sie unseren Newsletter, damit  
Sie rund um das Festival und zu den Vereins-  
aktivitäten auf dem Laufenden bleiben!  
Newsletter-Abo unter: [www.litpotsdam.de](http://www.litpotsdam.de)

Facebook: [facebook.com/litpotsdam](https://facebook.com/litpotsdam)

Twitter: [twitter.com/litpotsdam](https://twitter.com/litpotsdam)

Instagram: [instagram.com/litpotsdam/](https://instagram.com/litpotsdam/)

#litpotsdam

#buecherfetzen

## LITERATUR BRAUCHT FREUNDE!

Der Trägerverein lit:pots e.V. ist der Veranstalter von LIT:potsdam. Fast jeder Cent der Mitgliedsbeiträge und Spenden wandert in das Festival und macht es erst möglich. Denn das Festival ist unser Vereinszweck.

Sind Sie schon Mitglied bei lit:pots e.V., dem Trägerverein und Freundeskreis von LIT:potsdam?

Nein?

Dann werden Sie Mitglied und teilen mit uns Ihre Begeisterung für Literatur!

Unser anspruchsvolles Festival wie auch das weiter wachsende Schulprogramm und unsere Projekte zur kulturellen Bildung sind auf das Engagement unserer Mitglieder angewiesen.

Unsere Mitglieder erfahren immer als erste, wie das aktuelle Programm aussehen wird. Und wir bieten darüber hinaus herausragende literarische Erlebnisse auch außerhalb der LIT:potsdam-Saison. So kamen die Autoren Daniel Kehlmann und Hanns-Josef Ortheil, die unser Festival und die Stadt als „Writers in Residence“ kennen gelernt haben, gerne für einen exklusiven Vereinsabend noch einmal nach Potsdam.

## LIT:POTS E.V.

### Kontakt

Betreuung Vereinsmitglieder:  
Günter Hübner  
verein@litpots.de

### Vereinsanschrift

lit:pots e.V.  
Gregor-Mendel-Straße 3  
14469 Potsdam



Hanns-Josef Ortheil am 8. April 2019  
im Palais Lichtenau

### Der Trägerverein lit:pots e.V.

lit:pots e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, das internationale Festival LIT:potsdam in Potsdam und Brandenburg zu etablieren. Seit seiner Gründung 2012 arbeitet der Verein intensiv daran, sich in der Kulturstadt Potsdam zu vernetzen, Unterstützer\*innen und Partner\*innen für LIT:potsdam zu gewinnen. Die Mitglieder eint die Liebe zur Literatur, aber auch die Liebe zur Region Potsdam/Brandenburg.

Die künstlerische Leitung obliegt Karin Graf, Graf & Graf. Für die Umsetzung des Programms ist das in Potsdam beheimatete Büro für Kultur und Konzept von Sabine Haack verantwortlich.

### Konto: lit:pots e.V.

Commerzbank  
IBAN: DE50 1004 0000 0515 1535 00  
BIC: COBADEFFXXX

Nähere Informationen  
und Mitgliedsanträge unter:  
**[www.litpotsdam.de](http://www.litpotsdam.de)**

## FESTIVALORTE



### BRANDENBURGISCHES LITERATURBÜRO VILLA QUANDT

Große Weinmeisterstraße 46/47  
14469 Potsdam  
Bus 603: Langhansstraße/Große  
Weinmeisterstraße

### VILLA JACOBS

Bertiniweg 2, 14469 Potsdam  
Bitte nutzen Sie die Anfahrt über  
die Fritz-von-der-Lancken-Straße.  
Tram 96; Bus 604, 638, 639, 697:  
Am Golfplatz (ca. 10 min Fußweg)

### TREFFPUNKT FREIZEIT

Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam  
Bus 603; Birkenstraße/Alleestraße,  
Tram 92, 96; Rathaus

### KUNSTRAUM T-WERK/SCHIRRHOF SCHINKELHALLE

Schiffbauergasse, 14467 Potsdam  
Tram 93: Schiffbauergasse/  
Berliner Straße  
Tram 94, 99: Holzmarktstraße  
oder Schiffbauergasse/Uferweg

## IMPRESSUM

### Konzept und künstlerische Leitung

Karin Graf  
Graf & Graf GmbH  
Literatur- und Medienagentur  
Mommstr. 11, 10629 Berlin  
graf@agenturgraf.de  
www.agenturgraf.de

### Organisation und Projektleitung

Sabine Haack  
Büro für Kultur und Konzept  
Wollestr. 49, 14482 Potsdam  
info@sabinehaack.de  
www.sabinehaack.de

### Projektmanagement

Jennifer Whigham  
festival@litpotsdam.de

### Social Media und Online-Kommunikation

Josefine Zach  
kommunikation@litpotsdam.de

### Brandenburgisches Bücherfest

Maximilian Gränitz, Rebecca Stoll

buechermarkt@litpotsdam.de  
**Kinder- und Jugendprogramm**  
Kuration und Leitung:  
Martin Klein

**Koordination Schulprogramm:**  
Josefine Zach  
kiju@litpotsdam.de

### Presse

Susanne Meierhenrich  
presse@litpotsdam.de  
Tel: +49 (0)171 - 7421717

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Sabine Haack

### Träger

lit:pots e.V.  
Gregor-Mendel-Straße 3,  
14469 Potsdam  
verein@litpots.de  
Vereinsregisternummer:  
VR 7980 P

**Gestaltung & Umsetzung**  
waf.berlin GmbH

**Stand: Juli 2020**

Änderungen vorbehalten

**DEINE  
OHREN  
WERDEN  
AUGEN  
MACHEN.**  
**IM RADIO, TV, WEB.**

**rbb / KULTUR**